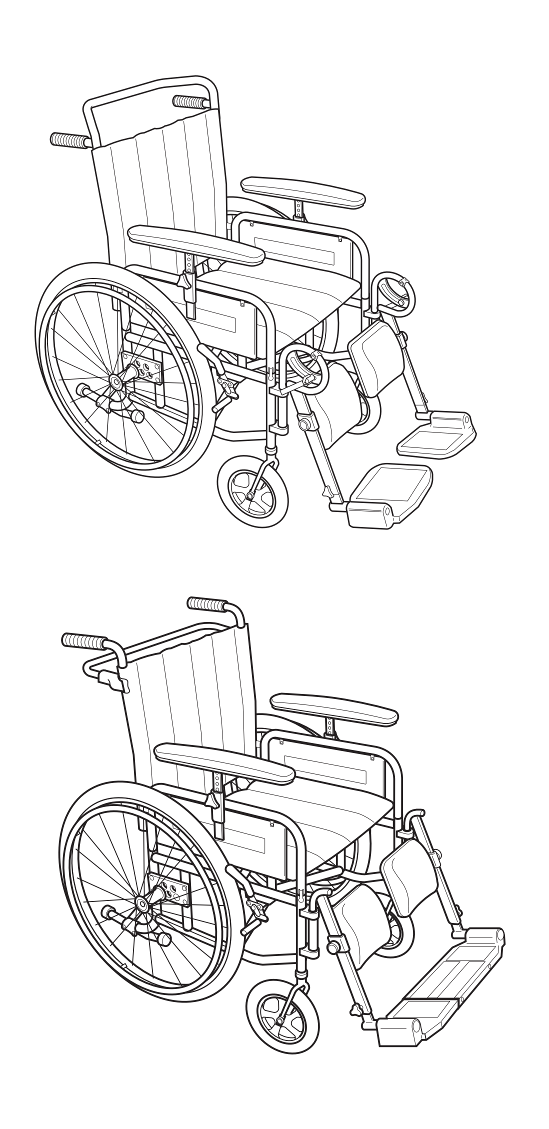
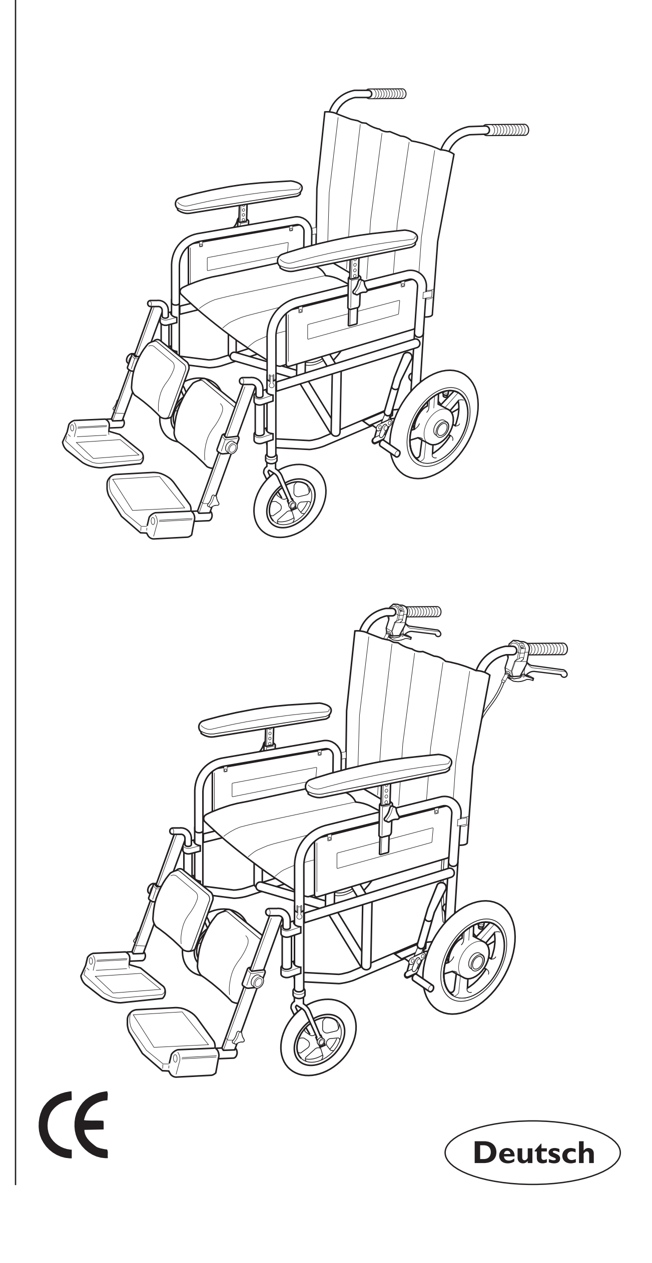


Rea®

Benutzerhandbuch





CE

Deutsch

REA®

Jetzt sind Sie Besitzer eines neuen REA® Rollstuhls. Damit Sie den größten Nutzen und viel Freude mit ihm haben werden, und er Ihnen "paßt", ist es äußerst wichtig, daß ein befugter Fachmann den Rollstuhl für Sie ausprobiert hat. War dies der Fall, ist der REA® nach Ihren Wünschen eingestellt, und Ihr Gewicht und Ihre Bedürfnisse wurden berücksichtigt. Wir setzen voraus, daß man Ihnen Informationen und Ratschläge gegeben hat, wie Sie Ihren REA® in Ihrem alltäglichen Leben anwenden können.
Bevor Sie Ihren REA® anwenden, raten wir Ihnen, die Bedienanleitung durchzulesen. Hier finden Sie eine Reihe von Ratschlägen und Möglichkeiten zum Einstellen des Rollstuhls.
Der REA® ist ein Qualitätsrollstuhl. Sein Rahmen ist aus Stahl, und die Feuerfestigkeit des Stoffes ist getestet.
Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl in Ihrem REA®.

Mit freundlichen Grüßen
Invacare

BITTE BEACHTEN!



Die Rückseite der Bedienanleitung lesen. Hier finden Sie eine Anzahl von Punkten, die Ihre persönliche Sicherheit betreffen. Bitte lesen Sie diese genauestens durch!
Invacare® haftet nur für Produktveränderungen, die durch uns durchgeführt wurden. Wir behalten uns das Recht für eventuelle Veränderungen an Ausrüstung und Spezifikationen ohne vorherige Information vor.

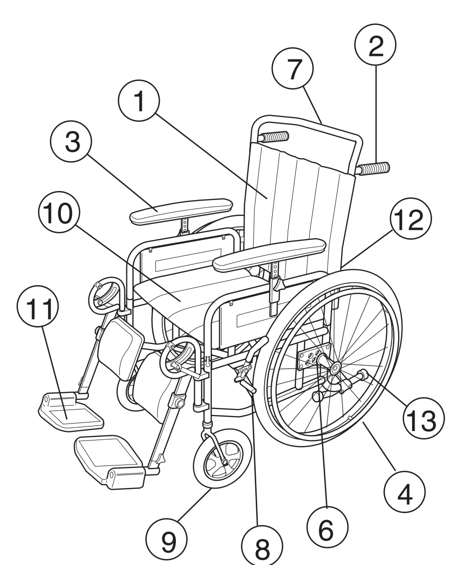
LIEFERKONTROLLE

Kontrollieren Sie bitte, ob die gelieferten Teile mit dem Packzettel übereinstimmen. Eventuelle Transportschäden müssen umgehend dem Transportunternehmen mitgeteilt werden. Behalten Sie die Verpackung so lange, bis das Transportunternehmen die Ware kontrolliert hat und ein Übereinkommen getroffen wurde.
Sollten Sie bei der Anwendung dieses Rollstuhls einen Unfall oder Beinahunfall haben, bitten wir Sie, dies Invacare® mitzuteilen.

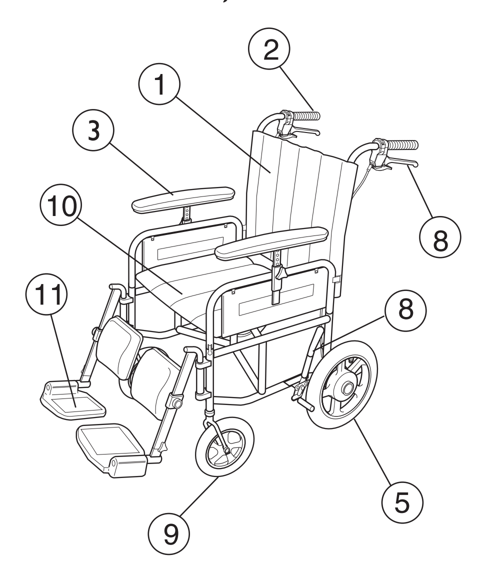
Inhalt

Die Teile des Rollstuhls

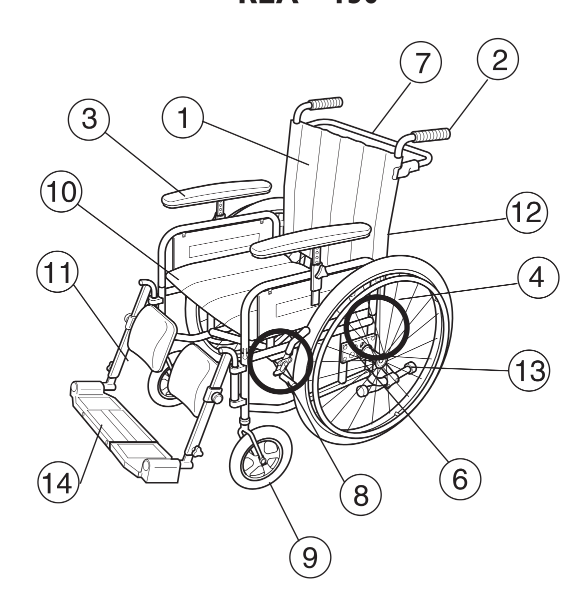
REA® 703 LX



REA® 702 T, REA® 702 TV



REA® 150



1. Rückenlehne
2. Schiebegriffe
3. Armlehne
4. Antriebsrad
5. Hinterrad
6. Radbuchsenplatte
7. Rückenlehnenbügel
8. Bremse
9. Lenkrad
10. Sitz
11. Beinstütze
12. Drehknopf für Rückenlehnenwinkel
13. Ankipphilfe/Parkstütze
14. Durchgehende Fußplatte

Technische Daten

REA® 702/TV

Sitzbreite: 40, 43, 46, 51cm
Sitztiefe: 43cm
Sitzhöhe: 47, 52cm
Rückenlehnenhöhe: 43cm
Gesamtbreite (40 cm): 56cm
Gesamtlänge: 81 cm (+31–36 cm für Fußstützen
Gesamtgewicht: 16kg (702T), 17kg (702TV)
Transportgewicht: 11kg (702T), 12kg (702TV)
Rahmenfarbe: chrom
Bezug: blaues, braunes, schwarzes, grünes kunst stoffbeschichtetes Textilgewebe bzw. blauer/grauer Verlours
Rahmenmaterial: Stahl

REA® 703

Sitzbreite: 40, 43, 46, 51cm
Sitztiefe: 43cm
Sitzhöhe: 43, 47, 52cm
Rückenlehnenhöhe: 43cm
Gesamtbreite (40 cm): 58cm
Gesamtlänge: 80cm (+31–36 cm für Fußstützen)
Gesamtgewicht: 20kg
Transportgewicht: 15kg*
Rahmenfarbe: chrom, aubergine (RAL4007)
Bezug: blaues, braunes, schwarzes, grünes kunst stoffbeschichtetes Textilgewebe bzw. blauer/grauer Verlours
Rahmenmaterial: Stahl

REA® 703LX

Sitzbreite: 40, 43, 46, 51cm
Sitztiefe: 43, 45–47cm (nur Sitzhöhe 47, 52 cm)
Sitzhöhe: 43, 47, 52cm. Die Sitztiefe von 47 cm ist nicht in Verbindung mit einer Sitzhöhe von 43 cm möglich.
Rückenlehnenhöhe: 43cm
Gesamtbreite (40 cm): 60cm
Gesamtlänge: 77cm (+31–36 cm für Fußstützen + 4 cm Sitztiefe 45–47 cm)
Gesamtgewicht: 20kg
Transportgewicht: 15kg*
Rahmenfarbe: chrom, aubergine (RAL 4007), blau (RAL 5013)
Bezug: blaues, braunes, schwarzes, grünes kunst stoffbeschichtetes Textilgewebe bzw. blauer/grauer Verlours
Rahmenmaterial: Stahl

REA® 150

Sitzbreite: 51, 55, 59, 63 cm
Sitztiefe: 43, 45-47cm
Sitzhöhe: 43, 47 52cm
Die Sitztiefe von 47 cm ist nicht in Verbindung mit einer Sitzhöhe von 43 cm möglich.
Rückenlehnenhöhe: 43cm
Gesamtbreite: (Sitzbreite 55 cm) 78cm
Gesamtlänge: 77cm
Gesamtlänge einschl. Beinstützen: 111cm
Gesamtgewicht: 26.5kg
Gewicht: Ohne Armlehnen und Beinstützen 19,5 kg
Rahmenfarben: Chrom, Aubergine (RAL 4007), dunkelblau (RAL 5013)
Polsterung: Sitz: Blaues Kunstleder TR01, schwarzes Kunstleder TR03,. Rückenlehne: schwarzer Vinyl, kunststoffversiegelt, Jemima TR18; blaugrauer Velours TR13.
Rahmenmaterial: Stahl

* Stuhl ohne Armlehnen und Beinstützen.
Der Abstand zwischen den Armlehnen beträgt 36 cm für einen REA-Stuhl mit Sitzbreite 40 cm.

Zubehör

Fest gepolsterte Rückenlehne
verstellbare Rückenlehne
Einhandbremse
Rollstuhltasche
Sitzkissen
Sitze
– in Kammern gepolsterter Sitz (auch verlängert)
– Sitz, flach (auch verlängert)
– gepolsterter Sitz, flach (auch verlängert)
Kissengleitstop
Reflektoren (passive Beleuchtung)
Therapietisch
Rückenlehnenkissen
Stockhalter
Speichenschutz
– Band, blau
– Band, aubergine
– Weltkarte
– transparent
Rückenlehnenverlängerung
Kopfstütze, fest
Kopfstütze, verstellbar
faltbarer Rückenlehnenbügel
höhenverstellbare, hintenliegende Schiebegriffe
Teleskop-Schiebegriffe
Amputationsbeinstütze
Gipsbeinstütze
Bremshebelverlängerung
Kippschutz
Einhandgreifreifen
Sicherheitsgurt
Wadenband
Greifreifen
– Aluminium
– Edelstahl
– kunststoffbezogen
– weichschaumbezogen
Antriebsräder
– Fischgrätprofil-Laufdecke
– Grobprofil-Laufdecke
– Vollgummibereifung
– pannensichere Bereifung
Lenkräder
– halbmassiv
– luftbereift
Trommelbremse für Begleitperson
Hemiplegie-Armlehne
Kleiderschutz mit Tasche
Kniepolster
Radbuchsenplatten
– Standard
– verlängert
– erhöht
Zubehör zur fest-gepolsterten Rückenlehne
– Kopfstütze, fest
– Kopfstütze, verstellbar
– Schiebegriffe
– Seitenpelotte

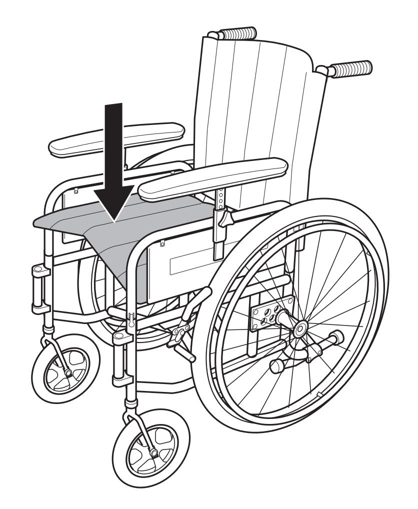
Zubehör
REA® 150

Standardbremse
Bremshebelverlängerung
Trommelbremse für Begleitperson
Trommelbremse für Nutzer
Antriebsräder
Greifreifen
Speichenschutz
Kippschutz
Winkelfeste Beinstütze, 5 cm kürzer
Lange, höhenverstellbare Armlehnen
Kurze, höhenverstellbare Armlehnen
Feste Armlehnen für 43 cm Sitztiefe
Breite Armlehnen
Hemiplegiearmlehnen
Kissengleitstop
Erhöhte Sitzkante
Therapietisch
Stockhalter
Passive Beleuchtung
Luftpumpe
Rollstuhltasche
Anstelle der Handräder für die Höhenverstellung der Armlehnen, Fußstützen und Wadenpolster sind Inbusschrauben erhältlich.

Montage

REA® 703 LX, REA® 703

1.



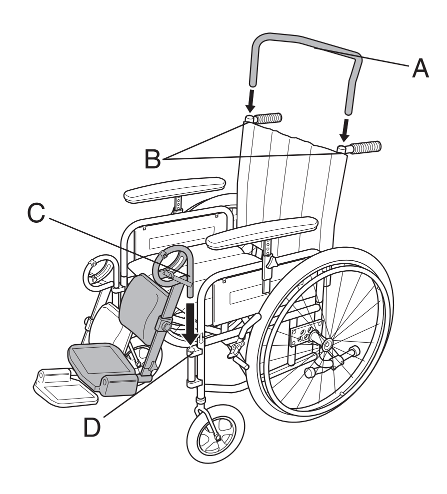
Wenn Sie den Rollstuhl erhalten, müssen Sie den Rollstuhl auseinanderklappen, sowie Rückenlehnenbügel und Beinstützen montieren. Die Montage ist einfach, und Sie benötigen hierzu kein Werkzeug.

1. **Rollstuhl auseinanderklappen**
   Hierzu drücken Sie einfach den Sitz in der Mitte nach unten.



Achten Sie darauf, daß Sie sich nicht die Finger klemmen.

2.



2. **Montage von Rücken-lehnenbügel und Beinstützen**
   Kontrollieren Sie bitte, ob die Schiebegriffe ein wenig aufge-schraubt sind. Drücken Sie nun, so weit wie möglich, den Rückenlehnenbügel (A) in die Rückenlehnenrohre (B). Die aufgeschraubten Schiebegriffe wieder festschrauben. Der Rückenlehnenbügel soll nun fest in den Rohren sitzen. Die Beinstützen montieren Sie, indem Sie das Rohr (C) an der Beinstütze in das Rohr (D) an der Vorderseite des Rollstuhls schieben.

Montage

REA® 702T, REA® 702TV

1.



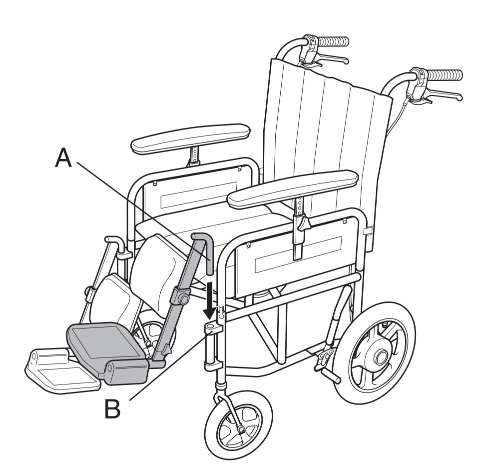
Wenn Sie den Rollstuhl erhalten, müssen Sie den Rollstuhl auseinanderklappen und die Beinstützen montieren. Die Montage ist einfach, und Sie benötigen hierzu kein Werkzeug

1. **Rollstuhl auseinanderklappen**
   Hierzu drücken Sie einfach den Sitz in der Mitte nach unten.



Achten Sie darauf, daß Sie sich nicht die Finger klemmen.

2.

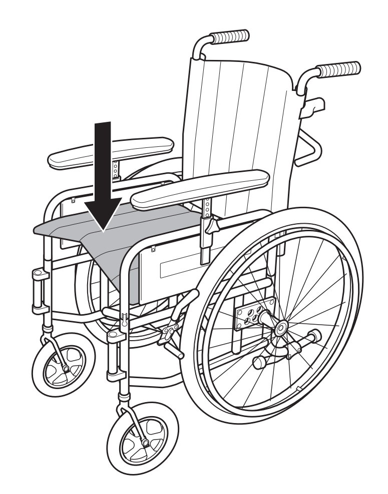


2. **Montage der Beinstützen**
   Die Beinstützen montieren Sie, indem Sie das Rohr (A) an der Beinstütze in das Rohr (B) an der Vorderseite des Rollstuhls schieben.

Montage

REA® 150

1.



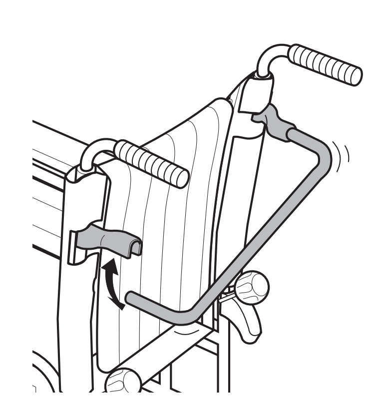
Wenn Sie Ihren Rollstuhl erhalten, öffnen Sie den Stuhl, und bringen Sie die Beinstützen an. Die Montage ist einfach und kann ohne Werkzeuge erfolgen.

1. Öffnen des Stuhls
Der Stuhl wird durch einfaches Herunterdrücken der Sitzmitte geöffnet.



Achten Sie darauf, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

2.

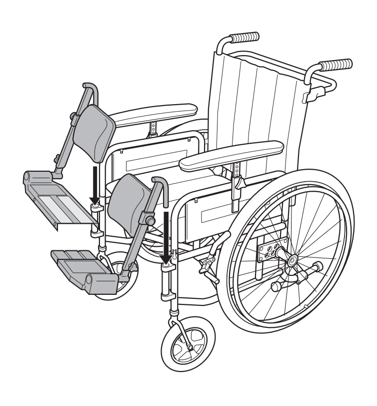


2. Montage des Rückenlehnenbügels
Drücken Sie den Rückenlehnenbügel in seine Halterung am Rückenlehnenrohr. Achten Sie unbedingt darauf, daß die Druckknöpfe richtig einrasten.



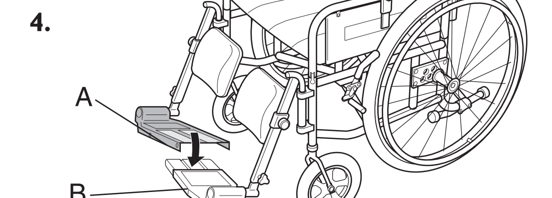
Der Rückenlehnenbügel soll immer waagerecht sein, wenn der Rollstuhl benutzt wird.

3.



3. Anbringung der durchgehenden Fußplatte
Montieren Sie die Beinstütze, indem Sie das Rohr der Beinstütze in das Rohr vorne am Rollstuhl stecken.

4.



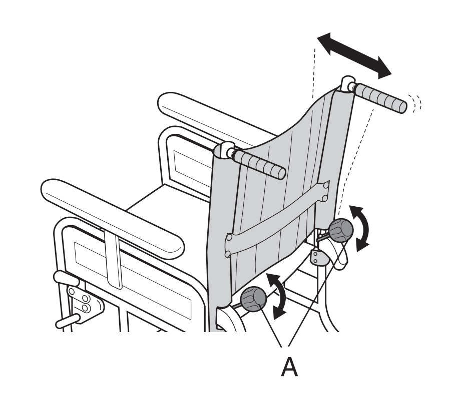
4. Schieben Sie das Teil (A) der Fußplatte nach unten zum Teil (B). Es ist wichtig, daß es richtig sitzt. Die Fußplatte sollte bei der Benutzung im Freien verwendet werden.

Einstellungen

RÜCKENLEHNE

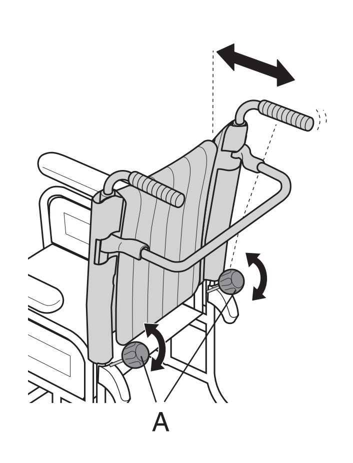
REA® 703 LX, REA® 703, REA® 150

1.



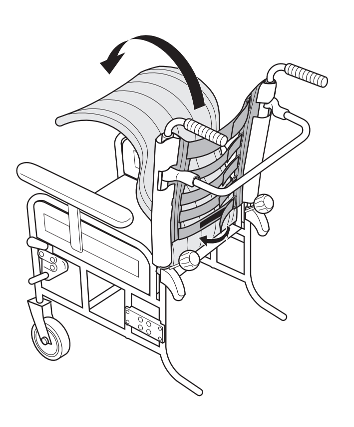
1. **REA® 703 LX, REA® 703**
   Die Winkeleinstellung der Rückenlehne is leicht zu verändern. Lösen Sie die beiden Drehknöpfe (A), und ziehen Sie die Rückenlehne zu sich oder pressen Sie diese von sich, bis Sie die richtige Lage gefunden haben. Dann die beiden Drehknöpfe wieder anziehen.

2.



2. **REA® 150**
   Die Rückenlehne des Rollstuhls kann ganz einfach durch Lösen der Handschrauben A in ihrem Winkel verstellt werden. Dann stellen Sie die Rückenlehne entweder nach vorne oder nach hinten, bis die gewünschte Position erreicht ist und ziehen die Handschrauben wieder fest.

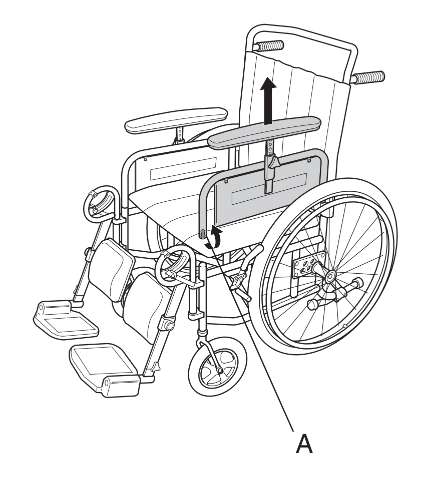
3.



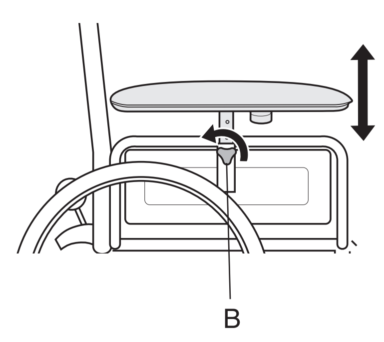
3. Der anpaßbare Bezug kann folgendermaßen verändert werden: Nehmen Sie den Rückenbezug ab, und befestigen Sie die Klettbänder so, daß sie sich der Rückenform des Benutzers anpassen. Bringen Sie den Rückenbezug wieder an. Achten Sie darauf, daß die Klettbänder richtig befestigt sind.

Einstellungen
HÖHENVERSTELBARE ARMLEHNE

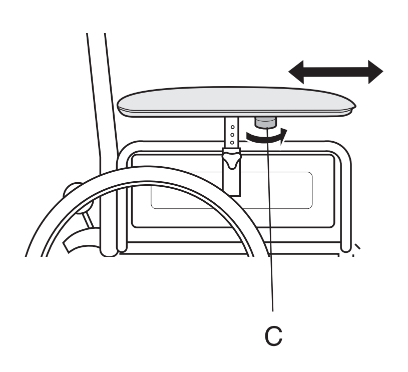
1.



2.



3.



Damit Sie leichter in oder aus den Rollstuhl kommen, sind Armlehnen und Kleiderschutz leicht zu entfernen.

1. **Entfernen von Arm-lehne und Kleiderschutz**
   Zunächst den Schnappverschluß (A) an der Armlehne öffnen. Jetzt kann die Armlehne nach oben gezogen werden.
   Besitzt Ihr Rollstuhl eine Bremshebelverlängerung, müssen Sie diese nach vorn schieben, bevor Sie sich in den Rollstuhl setzen oder ihn verlassen.

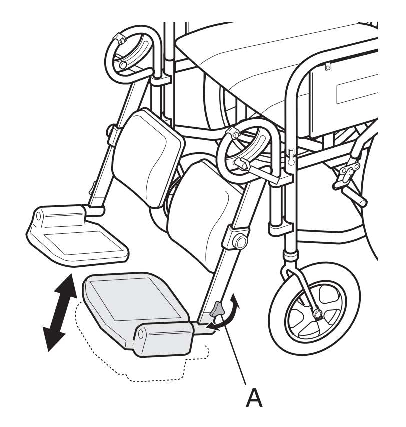
2. **Höheneinstellung der Armlehnen**
   Den Drehknopf (B) etwas lösen. Jetzt kann die Armlehne in acht verschiedene, feste Positionen eingestellt werden. Nach dem Einstellen den Drehknopf wieder anziehen.

3. **Tiefeneinstellung der Armlehnen**
   Den Drehknopf (C) etwas lösen. Die Armlehne in die gewünschte Position schieben und den Drehknopf wieder anziehen.

Einstellungen
WINKELVERSTELLBARE BEINSTÜTZEN

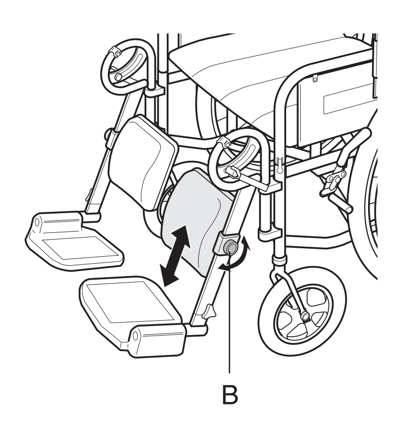
Eine gute Sitzstellung setzt ebenfalls voraus, daß Beinstützen und Wadenpolster richtig eingestellt sind. Ihre Höheneinstellung ist einfach. Sind die Beinstützen winkelverstellbar, kann auch deren Winkel eingestellt werden.

1.



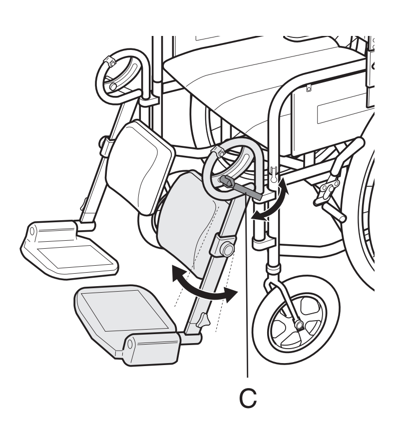
1. **Höheneinstellung der Fußplatte**
   Den Drehknopf (A) lösen, die Höhe der Fußplatte einstellen, und den Drehknopf wieder anziehen.

2.



2. **Höheneinstellung des Wadenpolsters**
   Den Drehknopf (B) lösen, die Höhe des Wadenpolsters einstellen und den Drehknopf wieder anziehen.

3.



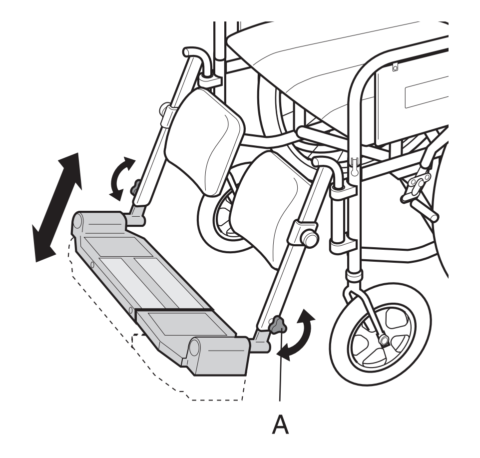
3. **Winkeleinstellung der Beinstütze**
   Den Hebel (C) umlegen, die Beinstütze in die gewünschte Winkelstellung bringen und den Hebel wieder zurücklegen.

Einstellungen

FESTE BEINSTÜTZEN

REA® 150

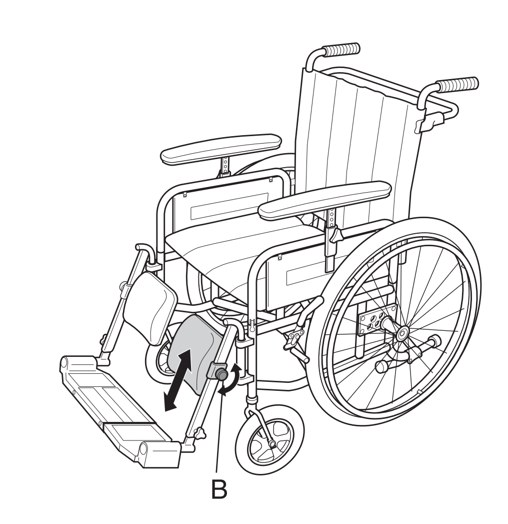
1.



Es ist wichtig, die Beinstützen richtig anzupassen, um eine gute Sitzhaltung zu erreichen. Die Höhe der Beinstützen kann ganz leicht eingestellt werden.

1. **Einstellen der Beinstützenhöhe**
   Stellen Sie die Beinstützenhöhe durch Lösen der Handschraube A ein; ziehen Sie in der gewünschten Höhe die Handschraube wieder fest.

2.

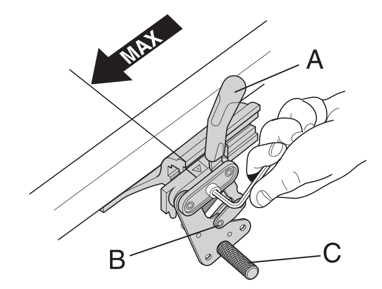


2. **Einstellen der Höhe der Wadenpolster**
   Lösen Sie zum Einstellen der Höhe der Wadenpolster die Handschraube B, und drehen Sie die Handschraube in der gewünschten Höhe wieder fest.

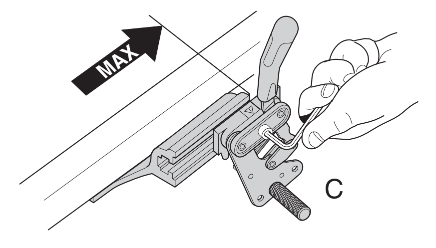
Einstellungen

BREMSE

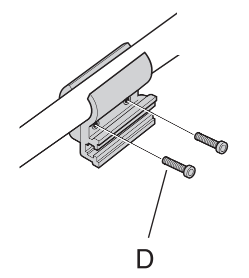
1.



2.



3.



Die Bremsen sind zum Feststellen, wenn der Rollstuhl still steht, jedoch nicht zum Abbremsen aus Bewegung geeignet und ausgelegt.
Zum Feststellen der Bremse muß der Hebel (A) nach vorn bewegt werden. Zum Lösen der Bremse muß der Hebel nach hinten (zur sitzenden Person) bewegt werden.



Bitte Vorsicht, daß Sie Ihre(n) Finger nicht zwischen Bremswalze und Reifen einklem men.

Der Bremshebel (A) kann zum Rollstuhl hin- oder vom Rollstuhl weggewendet werden. Den Hebel gerade nach oben ziehen, wenden und wieder auf die Hebelbefestigung drücken.

Einstellen der Bremse

1. Zunächst kontrollieren, ob die Reifen den richtigen Luftdruck haben (steht auf der Außenseite der Reifen!). Danach die Schraube mit einem Innensechskantschraubendreher lösen, die Bremse in die gewünschte Position verschieben und die Schraube wieder anziehen. Der Abstand zwischen Bremsstift (B) und Reifen sollte ca. 15 mm betragen.

2. Beachten! Die Bremse darf nur soviel verschoben werden, wie auf dem Bild gezeigt wird (C).

3. Benötigt Ihre Bremse eine weitere Einstellung, lösen Sie die Schrauben (D) unter der Bremsbefestigung und verschieben die Befestigung in eine neue Position.

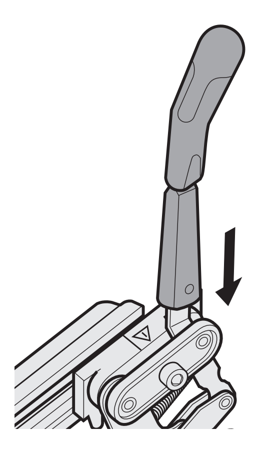


Falsche Einstellung oder Benutzung der Bremse kann die Wirkung der Bremsen reduzieren.

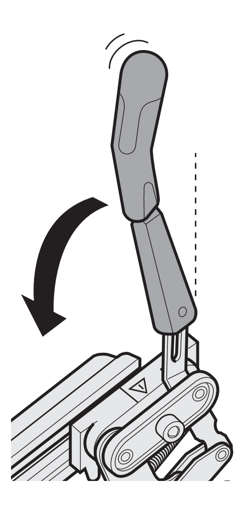
Einstellungen

BREMSHEBELVERLÄNGERUNG

1.



2.



Haben Sie das Gefühl, daß Ihnen das Bremsen Ihres Rollstuhls mit Hilfe des gewöhnlichen Bremshebels schwerfällt, kann Ihnen eine Bremshebelverlängerung behilflich sein. Mit weniger Kraft können Sie auf eine sichere Art Ihren Rollstuhl bremsen.

1. **Anwendung der Bremshebelverlängerung**
   Bei Anwendung der Bremse soll der Bremshebel heruntergedrückt sein, zur Bremse hin.

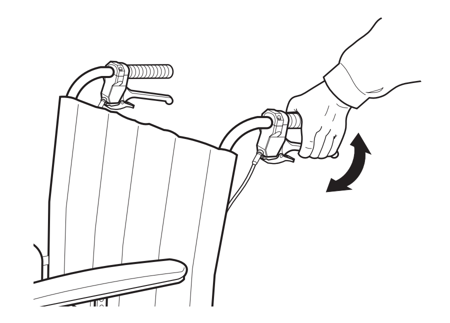
2. Setzen Sie sich in den Rollstuhl oder verlassen Sie ihn, den Bremshebel nach vorne klappen, indem man ihn gerade nach oben zieht und dann nach vorne drückt.

Einstellungen

TROMMELBREMSE FÜR BEGLEITPERSON

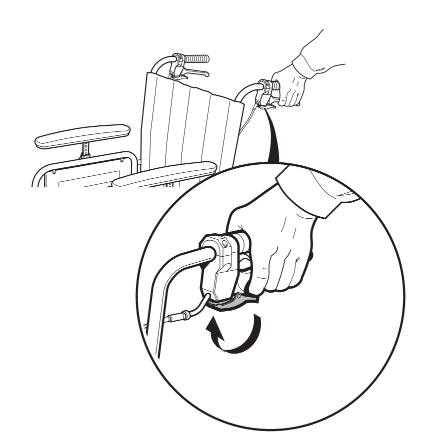
REA® 703 LX, REA® 703 TV, REA® 150

1.



1. Die Begleitperson bremst den Rollstuhl durch Ziehen des Handbremsengriffes. Je stärker man ihn zieht, desto stärker wird der Rollstuhl gebremst.

2.

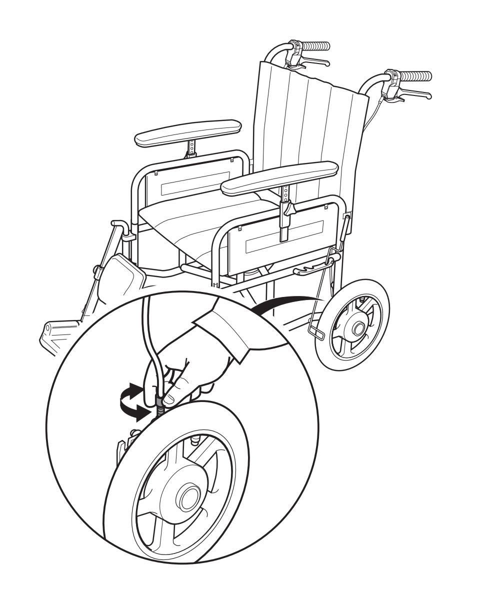


2. Die drei verschiedenen Stellungen
Der Handbremsengriff kann in drei verschiedenen Stellungen blockiert werden. Ziehen Sie den Handbremsengriff in die gewünschte Stellung (nicht loslassen) und blockieren ihn, indem Sie mit dem Zeigefinger den kleinen, unterliegenden Hebel hereindrücken.

3.



3. Leichtes Einstellen der Bremse
Der Handbremsengriff ist so stark wie möglich angezogen, und trotzdem spricht die Bremse nicht genügend an? Die Bremse lösen, und die Einstellschraube auf dem Bremsseil, in der Nähe des Handbremsengriffs, im Uhrzeigersinn drehen. Zieht die Bremse zu stark an? Verfahren Sie wie vorher beschrieben, doch drehen Sie die Einstellschraube entgegen dem Uhrzeigersinn.

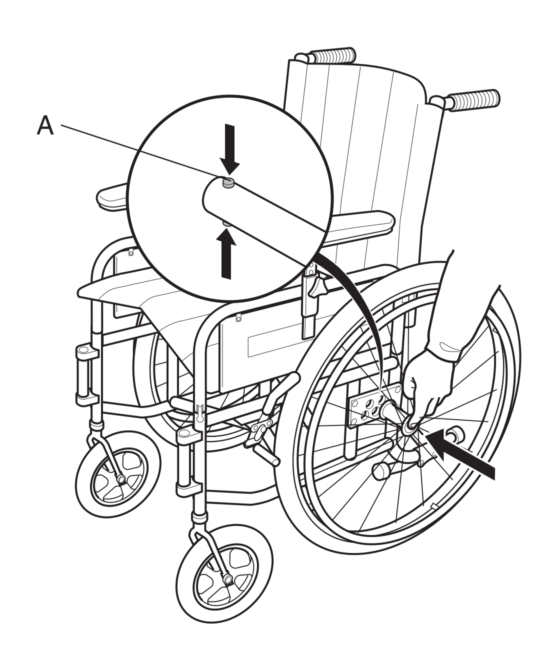


Weitere Einstellungen der Bremse

Zieht die Bremse immer noch nicht richtig an? Ja, dann gibt's noch eine Einstellmöglichkeit. Gleich oberhalb der Radnabe finden Sie eine weitere Einstellschraube auf dem Bremsseil. Drehen Sie an dieser Schraube, wird die Bremswirkung zusätzlich verstärkt.
Man sollte doch beachten, daß in erster Linie alle Einstellungen an der Bremse mit der Einstellschraube am Handbremsengriff vorgenommen werden. In der Regel reichen diese Einstellungen aus.

Einstellungen

ANTRIEBSRÄDER, GLEICHGEWICHT UND SITZHÖHE
REA® 703 LX



Sie können das Gleichgewicht und die Sitzhöhe des Rollstuhls durch Verschieben der Antriebsradbefestigungsanordnung verändern. Verschieben Sie die Befestigungsanordnung nach vorn, läßt sich Ihr Rollstuhl leichter fahren, er kann jedoch leichter kippen. Verschieben Sie die Befestigungsanordnung nach hinten, wird Ihr Rollstuhl kippstabil, läßt sich allerdings nicht so leicht fahren. Verschieben Sie die Befestigungsanordnung nach unten, erhalten Sie eine höhere Sitzhöhe. Umgekehrt erhalten Sie eine niedrigere Sitzhöhe, wenn Sie die Befestigungsanordnung nach oben verschieben.

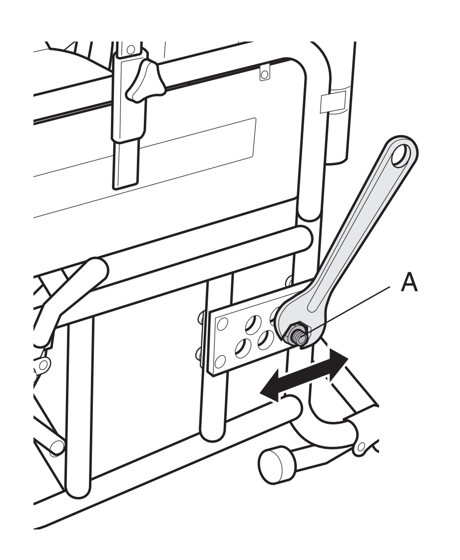
Ab- und Anbauen der Antriebsräder

Die Antriebsräder sind leicht ab- und anzubauen. Wollen Sie ein Antriebsrad abbauen, halten Sie den Druckknopf in der Mitte der Nabe einge-drückt und ziehen das Rad von der Achse.
Wollen Sie das Antriebsrad wieder anbauen, verfahren Sie umgekehrt. Den Druckknopf in der Nabenmitte eingedrückt halten und das Rad wieder aufschieben.



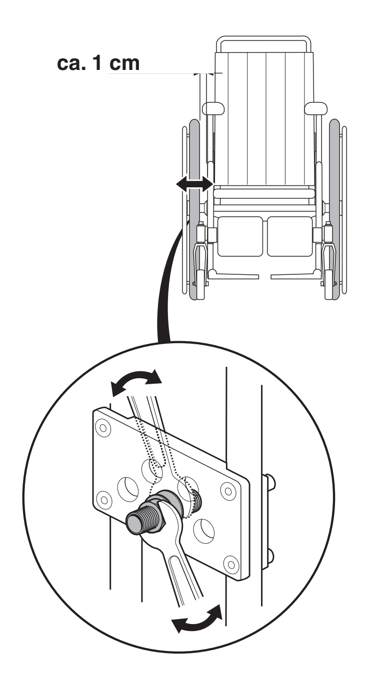
Anschließend kontrollieren, ob das Rad rich tig befestigt ist. Versuchen Sie, das Antriebsrad wieder abzuziehen. Dies darf nicht mölich sein.

Einstellungen
ANTRIEBSRÄDER UND GLEICHGEWICHT
REA® 703 LX



Verschieben der Antriebsradbefestigungs-anordnung
Verschieben Sie die Befestigungsanordnung nach vorn, läßt sich Ihr Rollstuhl leichter fahren, kann jedoch leichter kippen. Verschieben Sie die Befestigungsanordnung nach hinten, wird Ihr Rollstuhl kippstabil, läßt sich allerdings nicht so leicht fahren.
Die Befestigungsanordnung (A) mit einem Universalschlüssel lösen. Halten Sie hierbei mit einem weiteren Schlüssel die Mutter auf der Innenseite der Platte fest.
Die Befestigungsanordnung in die gewünschte Position schieben und anschließend mit beiden Universalschlüsseln wieder festschrauben.

Einstellungen
ANTRIEBSRÄDER

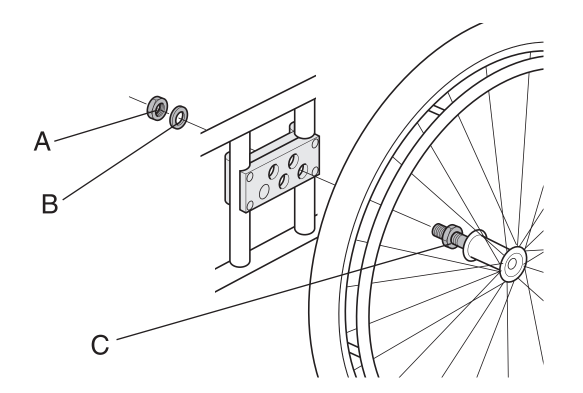


Einstellung des Abstandes zwischen den Antriebsrädern
Die Befestigungsanordnung hat auf jeder Seite eine Mutter. Lösen Sie zunächst leicht die eine und dann gleichviel die andere.
Durch die parallele Verschiebung der Muttern vergrößert oder verkleinert sich der Abstand zwischen Rollstuhl und Antriebsrad. Ein Teil der Hülse muß aus den Muttern auf beiden Seiten herausragen. Der Abstand zwischen Rahmen und Rad sollte ca. 1 cm betragen.

Einstellungen

ANTRIEBSRÄDER

REA® 150



Veränderung der Antriebsradposition

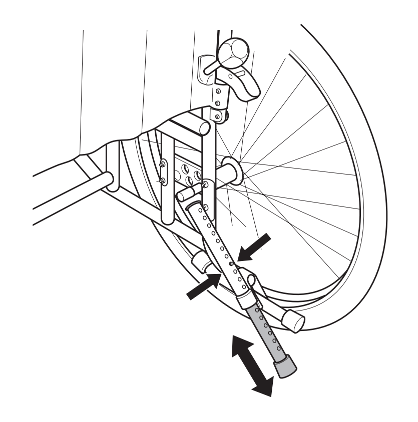
Wenn Sie die Antriebsräder nach vorne versetzen, läßt sich Ihr Rollstuhl etwas leichter manövrieren, wird aber instabiler. Wenn Sie die Antriebsräder nach hinten versetzen, wird Ihr Rollstuhl etwas stabiler, läßt sich aber etwas schwerer fahren.

Lösen Sie die Mutter A, und entfernen Sie die Mutter und die Unterlegscheibe B. Ziehen Sie das Antriebsrad ab, und montieren Sie es auf der Radbuchsenplatte auf die gewünschte Position. Ersetzen Sie die Unterlegscheibe, und ziehen Sie die Mutter A fest, während Sie die Mutter C festhalten.

Einstellungen

KIPPSCHUTZ, PARKSTÜTZE
REA® 703 LX, REA 703®

1.



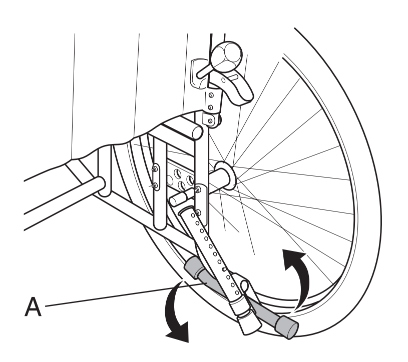
Einstellen des Kippschutzes, REA® 703 LX, REA® 703

1. Der Kippschutz kann leicht nach oben oder unten verstellt werden.
   Die Federknöpfe an der Ober- und Unterseite hereindrücken und den Kippschutz nach oben oder unten verschieben. Kontrollieren, daß die Federknöpfe in ihrer neuen Position richtig einrasten. Beide Kippschütze stets in die gleiche Position bringen.

Parkstütze, REA® 703 LX, REA 703®, REA® 150

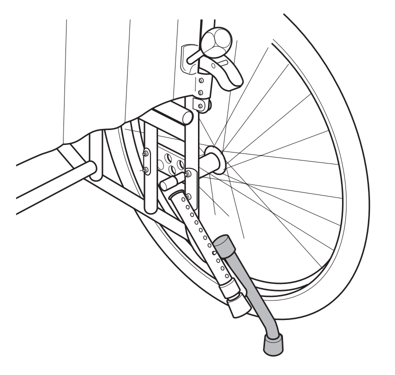
Der Rollstuhl ist mit einer Park- oder Abstellstütze (A) ausgerüstet, die Sie anwenden können, wenn Sie den Rollstuhl sicher parken oder abstellen wollen.

2.



2. Drücken Sie die beiden Parkstützen so weit nach unten, daß diese den Boden berühren.

3.

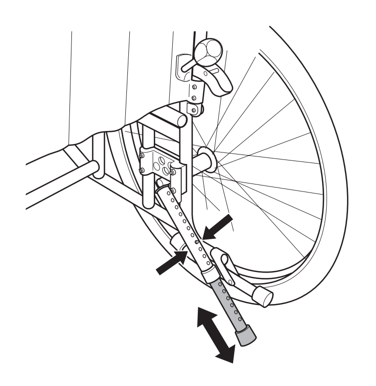


3. Schieben Sie den Rollstuhl nach vorn, so daß die Parkstützen nach hinten klappen und die Rollstuhl-räder vom Boden abheben.

   Der Kippschutz dient gleichzeitig als Ankipphilfe.

Einstellungen

KIPPSCHUTZ
REA® 150



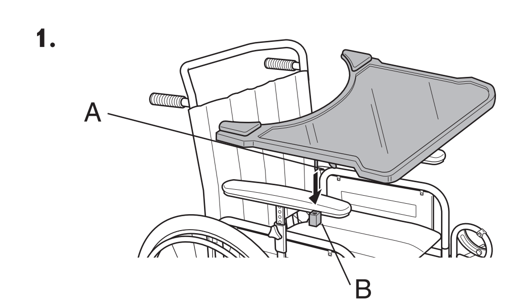
Einstellung des Kippschutzes

Der Kippschutz kann entweder hoch oder tief eingestellt werden; die Einstellung ist sehr einfach vorzunehmen.
Drücken Sie die Federknöpfe, einer über dem Teil, einer darunter. Ziehen Sie den Kippschutz heraus, oder schieben Sie ihn hinein, und achten Sie darauf, daß die Druckknöpfe eingerastet sind. Der Kippschutz muß auf beiden Seiten die gleiche Höhe haben.

Zubehör

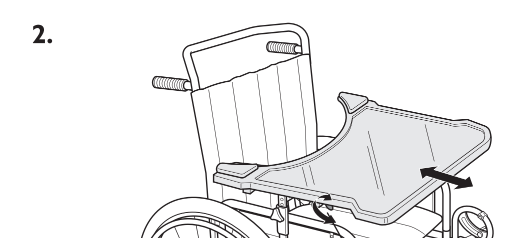
THERAPIETISCH

1.



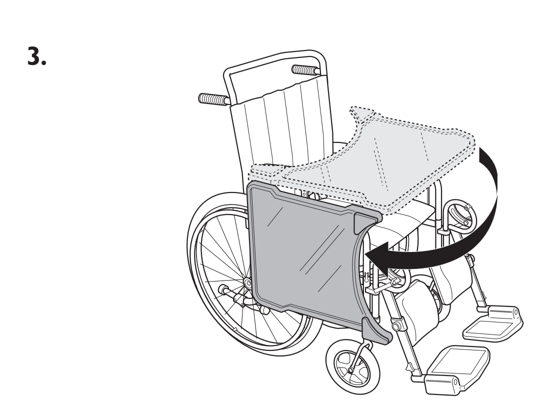
1. Der Tisch wird befestigt, indem die Zapfen (A) in die Hülsen (B) geschoben werden. Den Tisch nach unten drücken.

2.



2. Der Tisch kann tiefenverstellt werden. Die Drehknöpfe (C) an beiden Seiten des Tisches lösen. Den Tisch in die gewünschte Position schieben und die Drehknöpfe wieder anziehen.

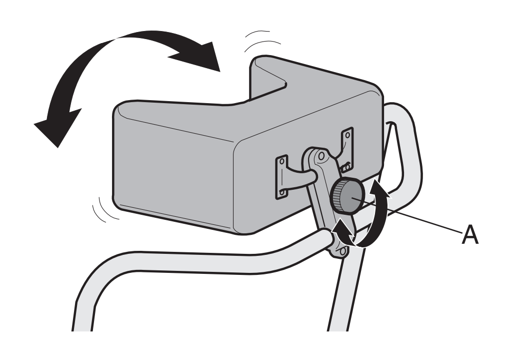
3.



3. Der Tisch kann leicht seitlich abgeklappt werden. Den Tisch abheben, drehen und mit einer Seite in einer der Befestigungen aufhängen.

Zubehör

KOPFSTÜTZE VERSTELLBAR FÜR DIE WEICHE RÜCKENLEHNE REA® 703 LX, REA® 703

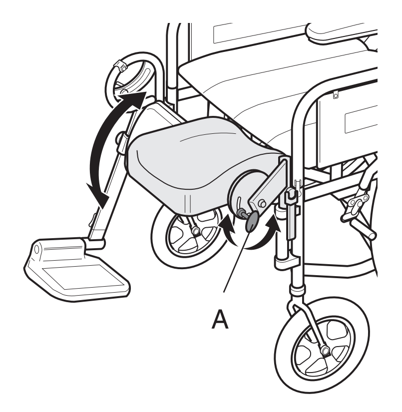


Verstellen Sie die Tiefe und den Winkel der Kopfstütze nach Lösen der Handschraube A hinten an der Stütze. Stellen Sie die Kopfstütze ein wie gewünscht, und ziehen Sie die Handschraube wieder fest. Zur Anbringung der Kopfstütze siehe die Montageanleitung für Zubehör.

Zubehör

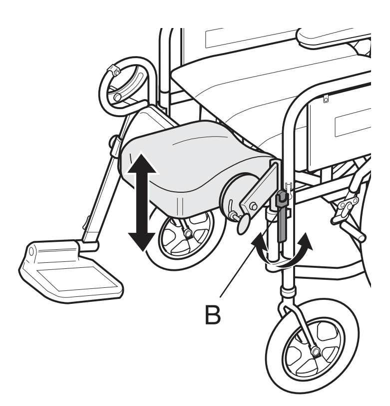
AMPUTATIONSBEINSTÜTZE, GIPSBEINSTÜTZE
REA® 703 LX, REA® 703, REA® 702 T, REA® 702 TV

1.



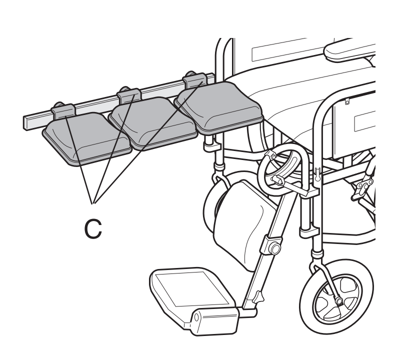
1. **Amputationsbeinstütze**
   Die gewöhnlichen Fußstützen entfernen, indem man sie aus den Befestigungsrohren an der Vorderseite des Rollstuhls herauszieht. Jetzt die Rohre der Amputationsbeinstütze in diese Rohre schieben. Zur Winkeleinstellung lösen Sie den Drehknopf (A), stellen den Winkel ein und ziehen den Drehknopf wieder an.

2.



2. Um die Höhe einzustellen, lösen Sie den Griff (B), stellen die gewünschte Höhe ein und spannen den Griff wieder.

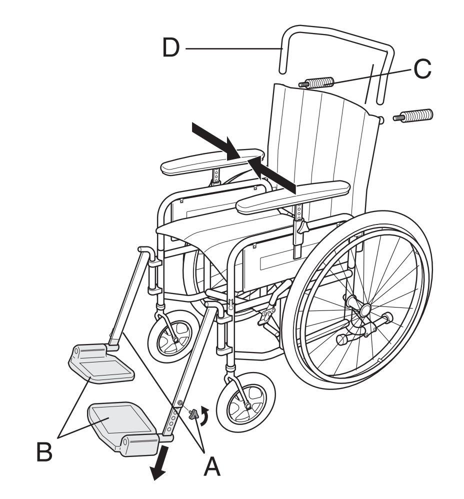
3.



3. **Gipsbeinstütze**
   Die gewöhnlichen Fußstützen entfernen, indem man sie aus den Befestigungsrohren an der Vorderseite des Rollstuhls herauszieht. Jetzt die Rohre der Gipsbeinstütze in diese Rohre schieben. Jedes einzelne Kissen kann mit Hilfe der Drehknöpfe (C) individuell eingestellt werden.

Zubehör
WADENBAND
REA® LX, REA® 703, REA® 702 T, REA® 702 TV

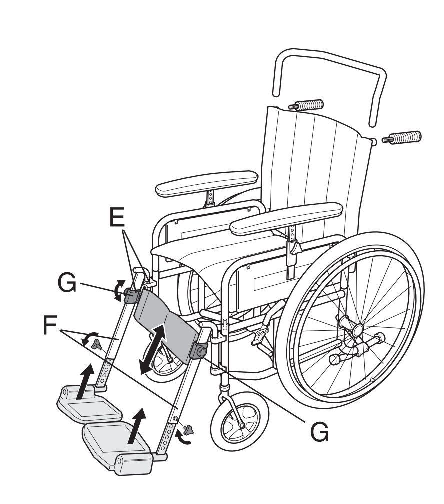
1.



Anbringung des Wadenbands

1. Die Drehknöpfe (A) lösen und die Fußplatten (B) nach unten herausziehen. Jetzt müssen Sie den Rollstuhl etwas zusammenklappen. Hierzu die Schiebegriffe (C) etwas aufschrauben und den Rückenlehnenbügel (D) herausziehen. Anschließend den Sitz an der Vorder- und Hinterkante anfassen und anheben, so daß er etwas zusammenklappt.

2.

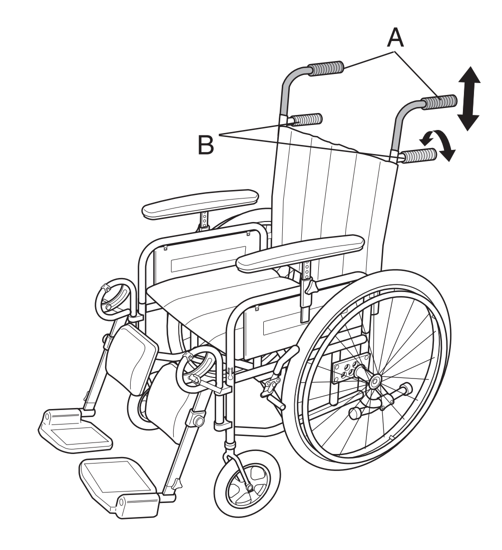


2. Um die Wadenbänder montieren zu können, schieben Sie die Befestigungsanordnungen (E) von unten auf die Beinstützenrohre (F). Wählen Sie die gewünschte Höhe, und ziehen Sie die Drehknöpfe (G) an. Jetzt können Sie den Rollstuhl wieder auseinanderklappen. Drücken Sie die Sitzmitte wieder nach unten (Vorsicht bitte, damit Sie sich nicht die Finger klemmen). Die Fußplatten (B) wieder auf ihre Plätze bringen, die richtige Höhe einstellen und mit den Drehknöpfen (A) festschrauben. Letztlich den Rückenlehnenbügel (D) wieder in die Rückenlehnenrohre schieben und mit den Schiebegriffen (C) festschrauben.

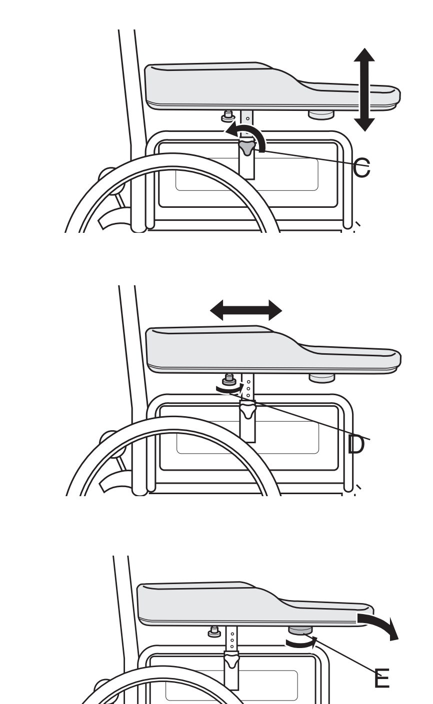
Zubehör

TELESKOP-SCHIEBEGRIFFE, HEMIPLEGIE-ARMLEHNE

1.



2.



1. **Montage der Teleskop-Schiebegriffe, REA® 703 LX, REA® 703**
   Lösen Sie die befindlichen Schiebegriffe etwas, bis der Rückenlehnenbügel freigegeben ist und Sie ihn nach oben abziehen können. Die neuen Schiebegriffe (A) in die Rückenlehnenrohre (B) einführen, auf die gewünschte Höhe einstellen und die unteren Schiebegriffe wieder festschrauben.

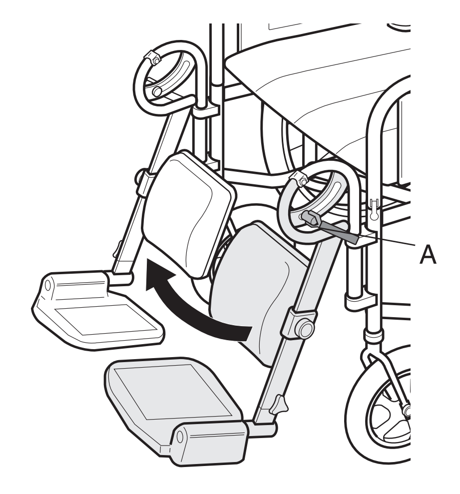
2. **Hemiplegie-Armlehne**
   Das Einstellen der Höhe geschieht in festen Positionen. Den Drehknopf (C) lösen und die gewünschte Höhe einstellen. Sie merken, wenn die Stütze einrastet. Den Drehknopf wieder anziehen.
   Die Armlehne kann auch tiefenverstellt werden. Den Drehknopf (D) lösen, die gewünschte Position einstellen und den Drehknopf wieder anziehen.
   Auch der Winkel der Armlehne ist einstellbar. Den Drehknopf (E) lösen, den gewünschten Winkel einstellen und den Drehknopf wieder anziehen.

Zubehör

KNIEPOLSTER (FÜR WINKELVERSTELLBARE BEINSTÜTZE) REA® LX, REA® 703, REA® 702 T, REA® 702 TV

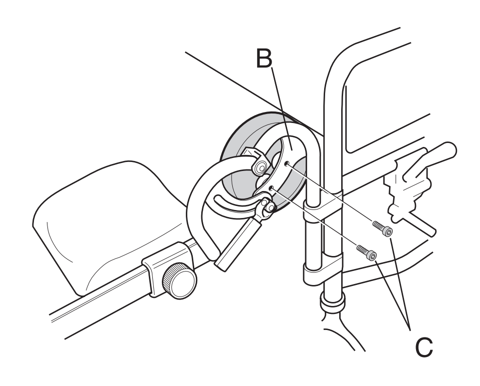
Montage des Kniepolsters

1.



1. Den Hebel (A) lösen, die Beinstütze so weit wie möglich nach oben anwinkeln und mit dem Hebel (A) verriegeln.

2.



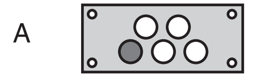
2. Für jedes einzelne Kniepolster zwei Schrauben (B) durch die Löcher im Rahmen führen und mit diesen das Kniepolster festschrauben.

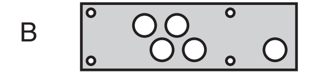
Zubehör

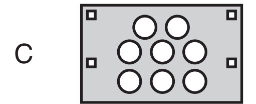
RADBUCHSENPLATTEN

REA® 703 LX

1.



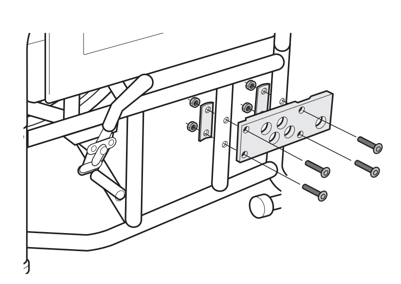


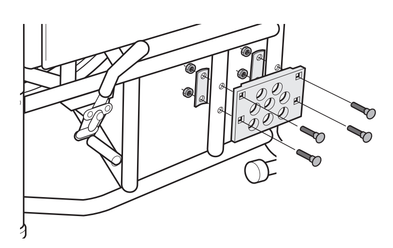


1. Die verschiedenen Radbuchsenplatten
Standardmäßig ist der Rollstuhl mit einer Radbuchsenplatte Typ (A) ausgerüstet. Mit dieser Platte können die Antriebsräder in fünf verschiedene Positionen gebracht werden.
Für den Spezialbedarf gibt es zwei weitere Plattentypen als Zubehör:

1. Typ (B) = verlängerte Radbuchsenplatte,
2. Typ (C) = erhöhte Radbuchsenplatte.

2.



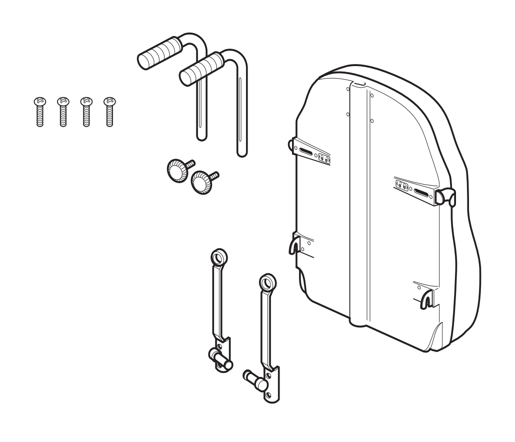


2. Tausch der Radbuchsenplatten
Die vier Muttern auf der Innenseite des Rahmens lösen und die Radbuchsenplatte entfernen. Montieren Sie die neue Platte mit den beiliegenden Schrauben. Achten Sie bitte darauf, daß die Platte gemäß dem Bild montiert wird.

Kontrollieren Sie besonders, daß die Muttern ordentlich angezogen sind. in the diagram.

Montageanleitung

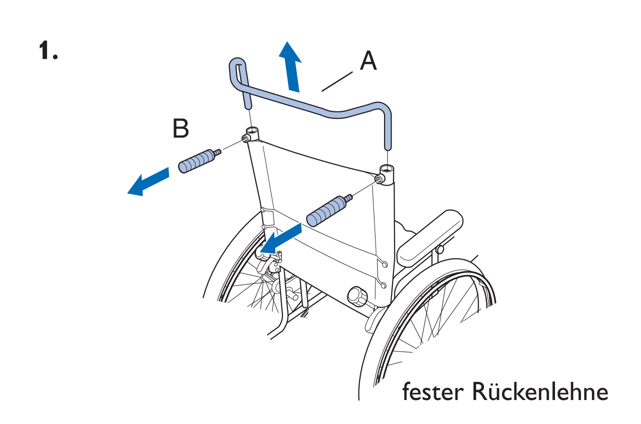
KOMFORT - RÜCKENLEHNE für REA® 703, REA® 703 LX



Inhalt
1. Komfort – Rückenlehne (x1)
2. Schrauben (x4)
3. Haltestangen (x2)
4. Knopfschrauben (x2)
5. Schiebegriffe (x2)

Um die Rückenlehne an dem Rollstuhl zu befestigen benötigen Sie einen Kreuz-Schlitz-Schraubendreher.

1.



fester Rückenlehne

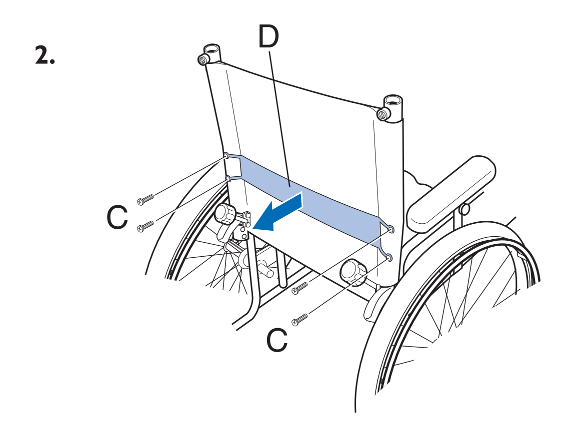
Bitte wie folgt vorgehen, bei
fester Rückenlehne

1. Entfernen Sie die bestehende Rückenlehne mitsamt den Schiebegriffen.

Faltbarer Rückenlehne (nicht gezeigt).

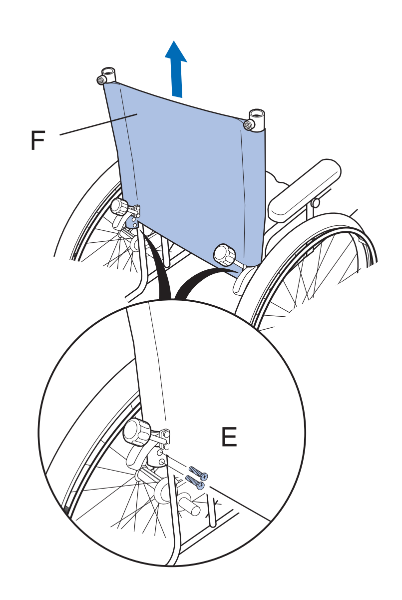
1. Entfernen Sie die faltbare Rückenlehne durch Abschrauben der Schiebegriffe sowie einfachem Anheben und Abnehmen der Lehne.

2.



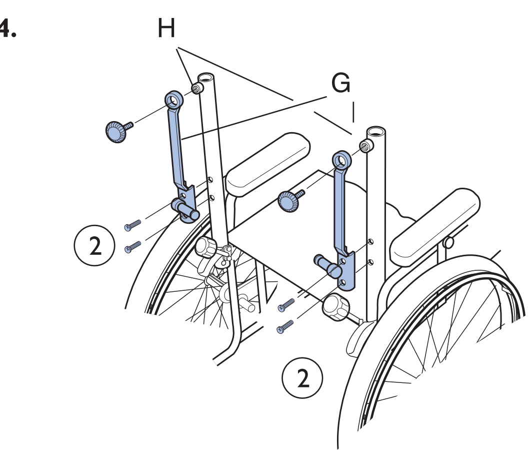
2. Lösen Sie die Schrauben (C) und entfernen Sie das elastische Rückenlehnenband (D).

3.



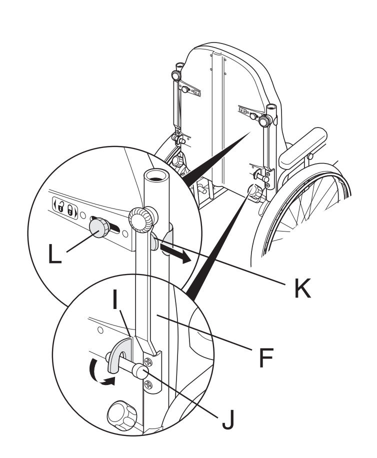
3. Lösen Sie die Schrauben (E) und entfernen Sie die Rückenlehnenbespannung.

4.



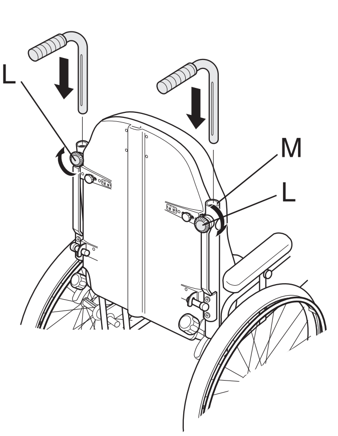
4. Schieben Sie die Rückenlehne so weit wie möglich nach hinten. Befestigen Sie die Haltestangen (G) in den gleichen Löchern wie vorher das elastische Rückenlehnenband mit den beigefügten Schrauben (2) des Montagekits. Am Besten passen Sie zuerst den oberen Teil der Haltestange an der Rahmenrohrbefestigung (H) an. Sodann die Haltestange mit den Schrauben (2) befestigen.

5.



5. Setzen Sie nun die Rückenlehne von der Rückseite in den Rollstuhl ein. Vergewissern Sie sich, daß die Aufnahmen (i) richtig in die Dübel (J) einhaken, da sich sonst die Rückenlehne löst. Dann die Keile in die Kerben fügen. Prüfen Sie auf genaue Passung. Sichern Sie durch das Anziehen der Schrauben (L).

6.

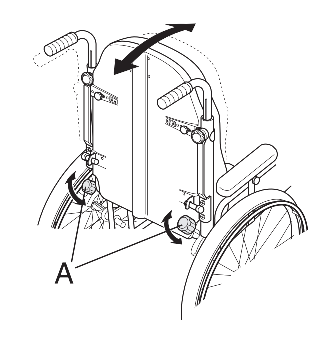


6. Nach Montage der Rückenlehne müssen Sie die Schiebegriffe anbringen. Fügen Sie dazu die Schiebegriffe in die Rohre ein und sichern Sie sie durch Anziehen der Knopfschrauben (L).

Bedienungsanleitung der Komfort – Rückenlehne

REA® 703, REA® 703 LX

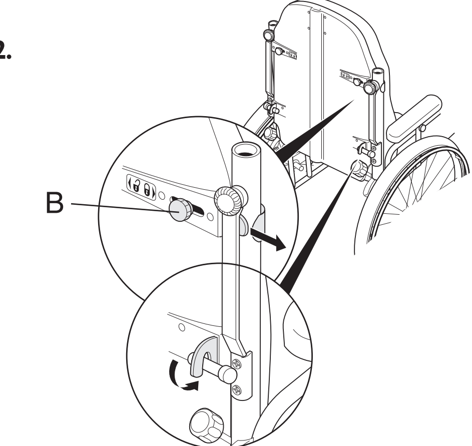
1.



1. Winkelverstellung der Rückenlehnen bei REA® 703 und REA® 703 LX

Es ist wichtig, daß die Komfort-Rückenlehne Ihren besonderen Anforderungen angepasst wird. Dazu die Knopfschrauben (A) gleichzeitig lösen und die Rückenlehne vorwärts oder rückwärts verstellen.

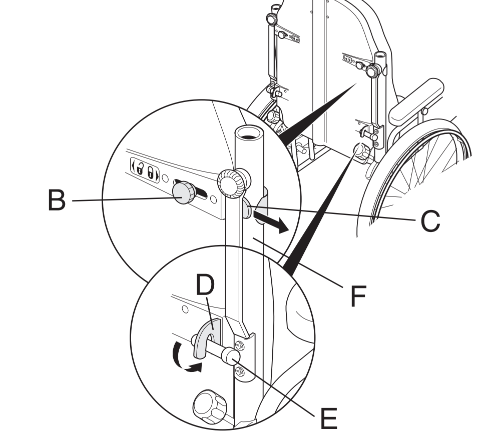
2.



2. Transport des Rollstuhls

Die Komfort-Rückenlehne muß zum Zusammenfalten des Rollstuhls abgenommen werden. Lösen Sie die Knopfschrauben (B) und drücken Sie diese einwärts zur Mitte der Rückenlehne. Der gesamte Keil wird folgen, sodaß sie die Rückenlehne nach oben ziehen und abnehmen können.

3.



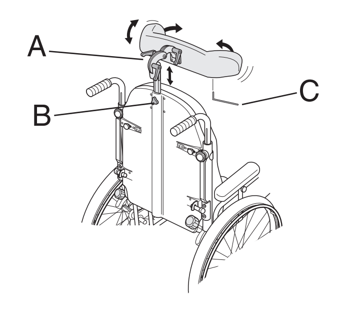
3. Einsetzen der Rückenlehne

Setzen Sie die Rückenlehne von der Rückseite in den Rollstuhl ein. Vergewissern Sie sich, daß die Aufnahmen (D) richtig in die Dübel (E) einhaken, da sich sonst die Rückenlehne lösen kann. Dann die Keile (C) in die Kerben (F) fügen. Prüfen Sie auf genaue Passung. Sichern Sie durch das Anziehen der Schrauben (B).

Zubehör

KOPFSTÜTZE, NACKENSTÜTZE
(REA® 703 LX, REA® 703 mit Komfort-Rückenlehne)

1.

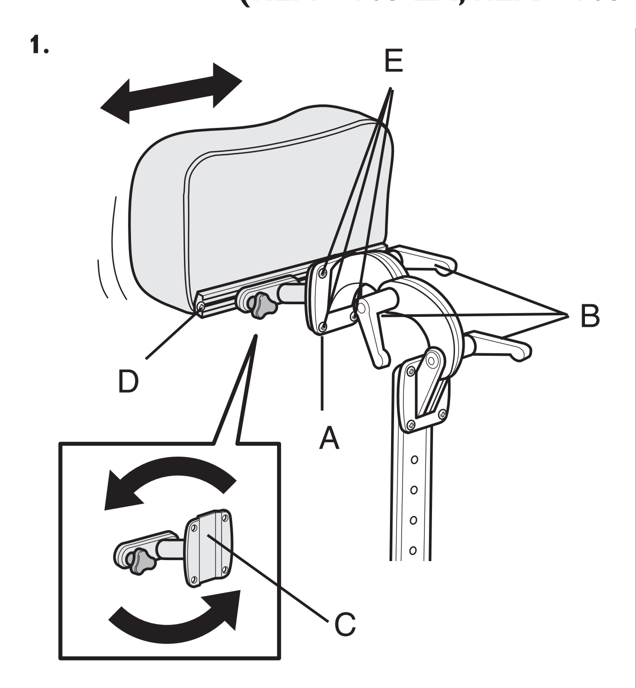


1. **Kopfstütze/Nackenstütze**
   Stellen Sie den Winkel mit dem Hebel (A) ein. Verstellen Sie die Höhe mittels der Schraube (B). Öffnen Sie den Reißverschluß, und lösen Sie die Innensechskantschrauben (C). Stellen Sie danach den gewünschten Winkel ein, und ziehen Sie die Schrauben wieder an.

Zubehör

VERSTELLBARE KOPFSTÜTZE / NACKENSTÜTZE
(REA® 703 LX, REA® 703 mit Komfort-Rückenlehne)

1.



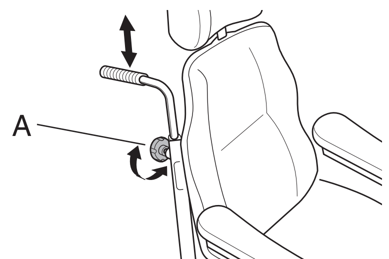
1. Schraube (A) lösen zum Anpassen der Kopfsütze / Nackenstütze. Bringen Sie diese in die neue Position und ziehen Sie die Schraube (A) wieder an. Durch Lösen der Hebel (B) sind Höhe und Winkel einstellbar. Nach Einstellen der gewünschte Position die Hebel (B) wieder feststellen.
   Um die maximale Seitenbewegung zu erreichen, können Sie die Aufnahme (C) herumdrehen. Stellen Sie die neue Position ein, und ziehen Sie die Schraube (A) an. Die Schraube (A) sollte sich auf derjenigen Seite befinden, auf der die maximale Seitenbewegung gewünscht wird.
   Die Aufnahme (C) kann entfernt werden durch das Lösen der Schrauben (E) sowie der Schraube (D). Danach Aufnahme herausnehmen und in die gewünschte Position drehen. Schrauben (E) sowie (D) wieder anziehen.

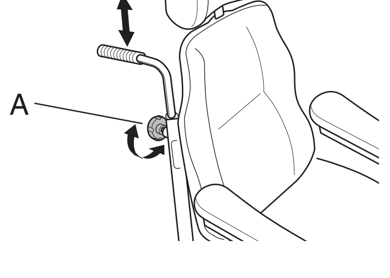


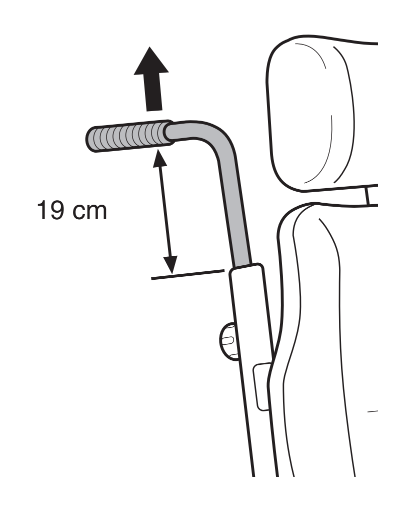
Wenn die Kopfstütze / Nachenstütze herausgenommen wurde, darf centre rod nicht am Stuhl gelassen werden.

Zubehör

SCHIEBEGRIFFE (FÜR REA® 703 LX, 703 MIT FEST GEPOLSTERTER RÜCKENLEHNE)







Schiebegriffe
Schiebegriffe lösen Sie den Drehknopf (A). Stellen Sie die gewünschte Höhe ein, und schrauben Sie den Drehknopf wieder ordentlich fest.



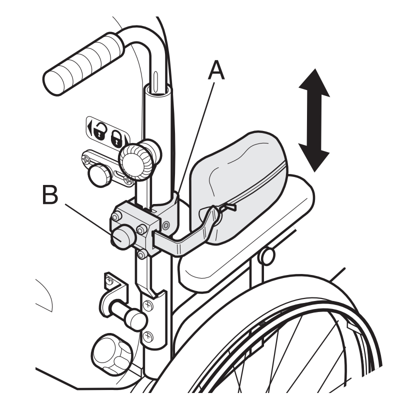
Achten Sie bitte aus Sicherheitsgründen darauf, daß die Handgriffe nicht mehr als 19 cm aus den Rohren herausragen.

Zubehör

SEITENPELOTTE

(FÜR REA® 703 LX UND 703 MIT FEST GEPOLSTERTEM RÜCKEN)

1.

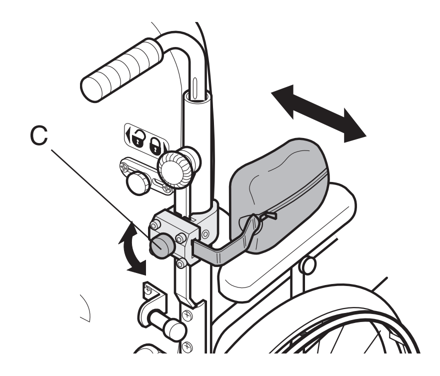


Einstellung der Seitenpelotte

Die Seitenpelotte kann höhen-, seiten- und tiefenverstellt werden.

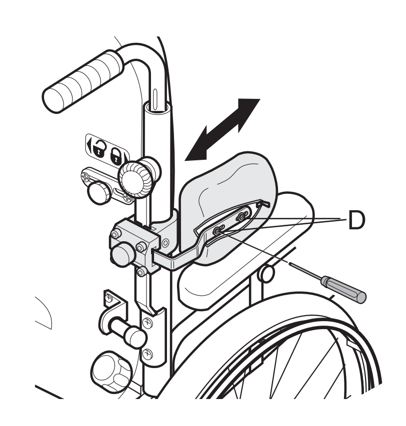
1. Höheneinstellung; die Innensechskantschraube (A) lösen und gleichzeitig die Befestigungsanordnung (B) nach oben oder unten verschieben. Anschließend die Schraube (A) wieder anziehen.

2.



2. Seiteneinstellung; den Drehknopf (C) lösen. Anschließend die Seitenpelotte seitlich verschieben, bis Sie die gewünschte Position gefunden haben. Den Drehknopf (C) wieder anziehen.

3.



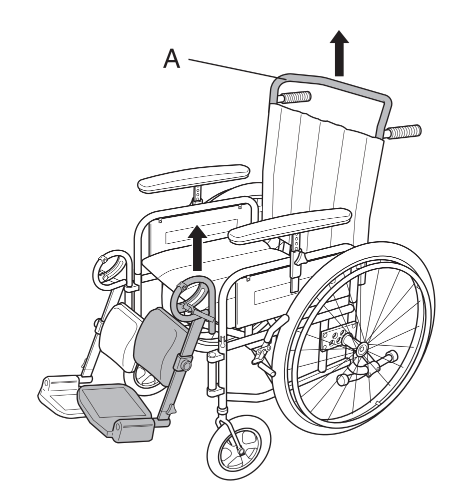
3. Tiefeneinstellung; den Reißverschluß an der Seitenpelotte öffnen, so daß die Schrauben (D) sichtbar werden. Diese mit einem Schraubendreher lösen und die Seitenpelotte nach vorn oder hinten verschieben. Die Schrauben wieder anziehen und den Reißverschluß schließen.

Transport

REA® 703 LX, REA® 703

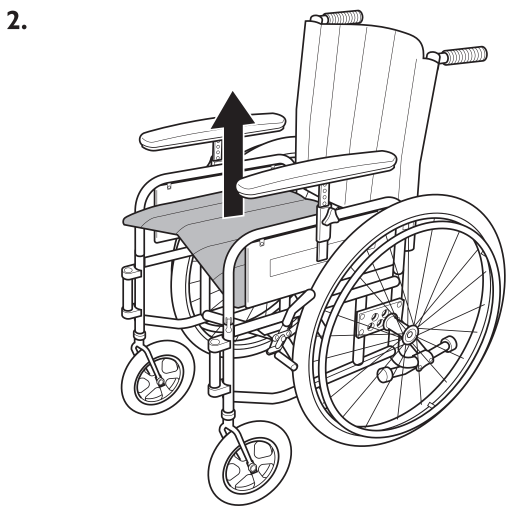
Ihr Rollstuhl kann leicht für den Transport vorbereitet werden. Hierzu entfernt man Rückenlehnenbügel sowie Beinstützen und klappt den Rollstuhl zusammen. Die Räder des REA® 703LX sind mit Schnellkupplungen ver-sehen und können somit leicht abgebaut werden.

1.



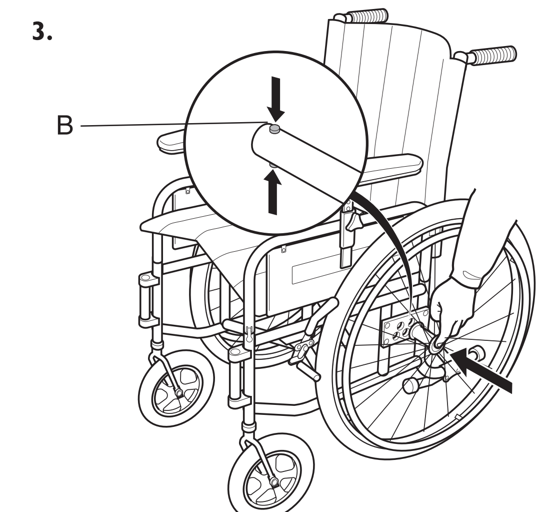
1. **Entfernen von Rückenlehnenbügel und Beinstützen**
   Die Schiebegriffe etwas aufschrauben, so daß der Rückenlehnenbügel freigegeben wird. Den Rückenlehnenbügel (A) nach oben herausziehen.
   Die Beinstützen entfernen Sie, indem Sie diese aus den Rohren an der Vorderseite des Rollstuhls herausziehen.


2.



2. **Rollstuhl zusammenklappen**
   Hierzu den Rollstuhl an der Vorder- und Hinterkante des Sitzes anheben.

3.



3. **Abbauen der Räder, REA® 703 LX**
   Den Druckknopf in der Mitte der Nabe eingedrückt halten und das Rad von der Achse ziehen.
   Wollen Sie das Rad wieder anbauen, verfahren Sie umgekehrt. Den Druckknopf in der Nabenmitte eingedrückt halten und das Rad wieder aufschieben.



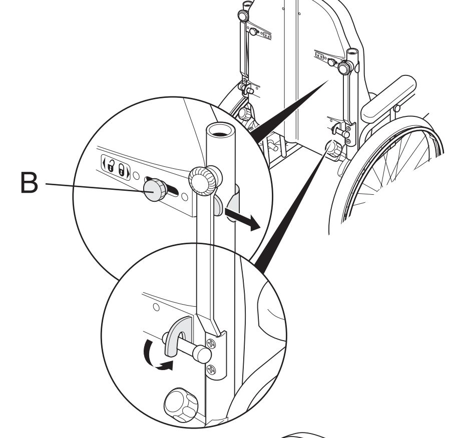
Anschließend kontrollieren, ob der Sperr verschluß (B) das Rad richtig auf seinem Platz hält. Versuchen Sie, das Rad wieder abzuziehen. Dies darf nicht möglich sein.

Transport mit der Komfort – Rückenlehne

REA® 703, REA® 703 LX

1.

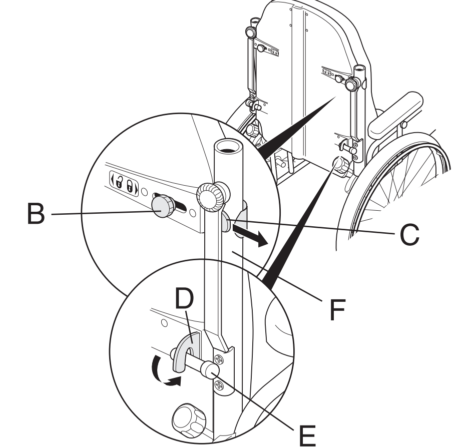




1. **Entfernen der Rückenlehne**
   Die Komfort-Rückenlehne muß zum Zusammenfalten des Rollstuhls abgenommen werden. Lösen Sie die Knopfschrauben (B) und drücken Sie diese einwärts zur Mitte der Rückenlehne. Der gesamte Keil wird folgen, sodaß sie die Rückenlehne nach oben ziehen und abnehmen können.

2.





2. **Einsetzen der Rückenlehne**
   Setzen Sie die Rückenlehne von der Rückseite in den Rollstuhl ein. Vergewissern Sie sich, daß die Aufnahmen (D) richtig in die Dübel (E) einhaken, da sich sonst die Rückenlehne lösen kann. Dann die Keile (C) in die Kerben (F) fügen. Prüfen Sie auf genaue Passung. Sichern Sie durch das Anziehen der Schrauben (B).

Transport

REA® 702T, REA® 702TV

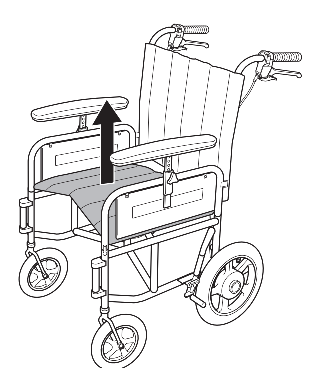
1.



Ihr Rollstuhl kann leicht für den Transport vorbereitet werden. Hierzu entfernt man die Beinstützen und klappt den Rollstuhl zusammen.

1. **Entfernen der Beinstützen**
   Die Beinstützen entfernen Sie, indem Sie diese aus den Rohren an der Vorderseite des Rollstuhls herausziehen.

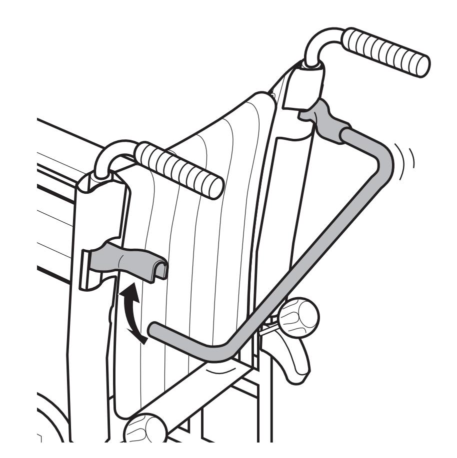
2.



2. **Rollstuhl zusammenklappen**
   Hierzu den Rollstuhl an der Vorder- und Hinterkante des Sitzes anheben.

Transport
REA® 150

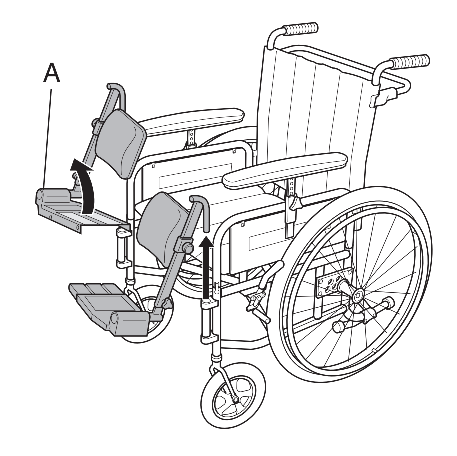
1.



Es ist sehr einfach, ihren Rollstuhl für den Transport vorzubereiten. Nehmen Sie den Schiebebügel und die Beinstützen ab, und falten Sie dann den Stuhl zusammen.

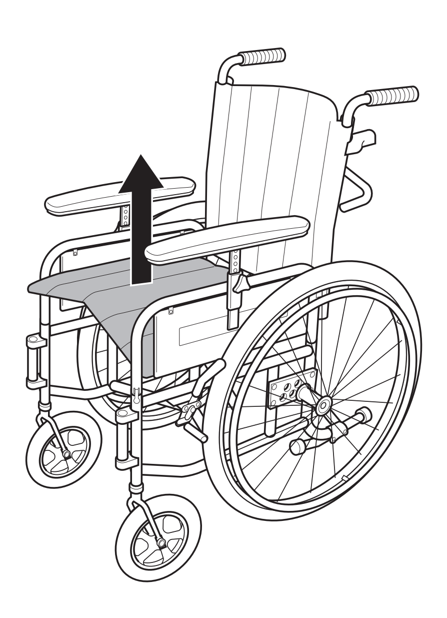
1. Falten des Schiebebügels
Drücken Sie den Schnappverschluß, und ziehen Sie den Schiebebügel gerade nach unten.

2.



2. Abnehmen der Beinstützen
Die Beinstützen (A) werden abgenommen, indem Sie sie entriegeln und nach oben schwenken. Ziehen Sie die Beinstützen gerade nach oben aus dem Rohr an der Vorderkante des Rollstuhls.

3.



3. Falten des Stuhls
Fassen Sie den Sitz an der Vorder- und der Hinterkante an, und ziehen Sie zum Falten des Stuhls den Sitz nach oben.

Garantie

Wir gewähren drei Jahre Garantie ab dem Lieferdatum. Die Garantie gilt ab dem Auslieferungsdatum. Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen, z.B. Polster, Reifen, Schläuche, Greifreifen, Lenkräder etc. Schäden durch Anwendung von Gewalt, Fahrlässigkeit oder durch unsachgemäße Handhabung sind ebenfalls ausgeschlossen. Schäden, die durch ein zu hohes Benutzergewicht (siehen Typenschild) verursacht wurden, sind auch ausgeschlossen.

Wartungsanleitung

Ihr Rea ist leicht sauber zu halten.

Reinigung

Wischen Sie die Metallteile und die Polster regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab. Dazu kann ein mildes Reinigungsmittel benutzt werden. Wenn nötig, können die Polsterbezüge bei 40° mit normalem oder flüssigem Waschmittel gewaschen werden.

Lackstift

Für den Fall, daß Ihr Rollstuhl Kratzer bekommt oder die Farbe ausgebessert werden muss, ist ein Lackstift erhältlich.

Räder und Reifen

Die Achsen der Räder sind sauber abzuwischen und mit einem kleinen Tropfen Öl zu schmieren. Luftreifen haben die gleichen Ventile wie Autoreifen und können mit der gleichen Luftpumpe aufgepumpt werden.

Der empfohlene Luftdruck für die Hinterräder:

Standardreifen:	3,5 bar	50 Psi
Niedrigprofilreifen:	7,0 bar	90 Psi

Der empfohlene Luftdruck für die Lenkräder:

200 mm (8"):	4,0 bar
150 mm (6"):	2,5 bar

Technischer Kundendienst

Es dürfen nur Originalteile oder solche, die von Invacare® genehmigt sind und den Vorgaben entsprechen, verwendet werden.

Der technische Kundendienst muss von einem zugelassenen Rollstuhltechniker oder von der Invacare® Kundendienstabteilung durchgeführt werden. Adresse und Telefonnummer befinden sich auf der Rückseite dieses Handbuchs.

Überprüfen Sie alle Teile des Rollstuhls einmal in der Woche. Wenn Sie eine Beschädigung feststellen, benachrichtigen Sie Invacare® umgehend. Adresse und Telefonnummer **befinden sich auf dem Rücktitel dieses Handbuchs.**

Produktlebensdauer

Wir gehen davon aus, dass ein Rea eine Produktlebensdauer von fünf Jahren hat. Es ist jedoch schwierig, eine genaue Lebensdauer für unsere Produkte anzugeben. Der angegebene Zeitraum ist eine geschätzte Durchschnittslebensdauer, die auf normalem Gebrauch basiert. Die Lebensdauer kann beträchtlich länger sein, wenn der Rollstuhl nur wenig gebraucht wird, wenn er sorgfältig behandelt, gewartet und gepflegt wird. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch verkürzen.

Unfälle und Beinaheunfälle

Bitte benachrichtigen Sie das Büro von Invacare® umgehend, wenn sich durch diesen Rollstuhl ein Unfall oder Beinaheunfall ereignet hat, der zu Personenschaden geführt hat oder geführt haben könnte. Außerdem müssen die zuständigen Behörden verständigt werden.

Tests und Zulassung

Der Rea ist vom Schwedischen Handicap Institut getestet und zugelassen worden und ist gemäß der EG-Direktive für medizinisch-technische Geräte mit dem CE-Zeichen versehen.

Transport von Rollstühlen in Automobilen

Dieser Rollstuhl wurde bezüglich der Unfallsicherheit gem ISO 7176-19:1999 geprüft. Er kann zum Transport in Fahrzeugen verwendet werden, die speziell dafür ausgestattet sind. Der Rollstuhl muß sicher im Fahrzeug befestigt werden, gemäß der im folgenden beschriebenen Methoden.

Achtung: Verletzungsgefahr, falls der Rollstuhl als Fahrzeugsitz ohne spezielle Sicherung verwendet wird!

Verwenden Sie den Rollstuhl nur in Verbindung mit einem Rollstuhlverankerungssystem und dem Sicherheitsgurt des transportierenden Fahrzeugs als Fahrzeugsitz! Beachten Sie dabei die Vorgaben des Herstellers des Verankerungssystems!

TESTREPORT DER DYNAMISCHEN BELASTUNGSPRÜFUNG (ISO 7176-19:1999)

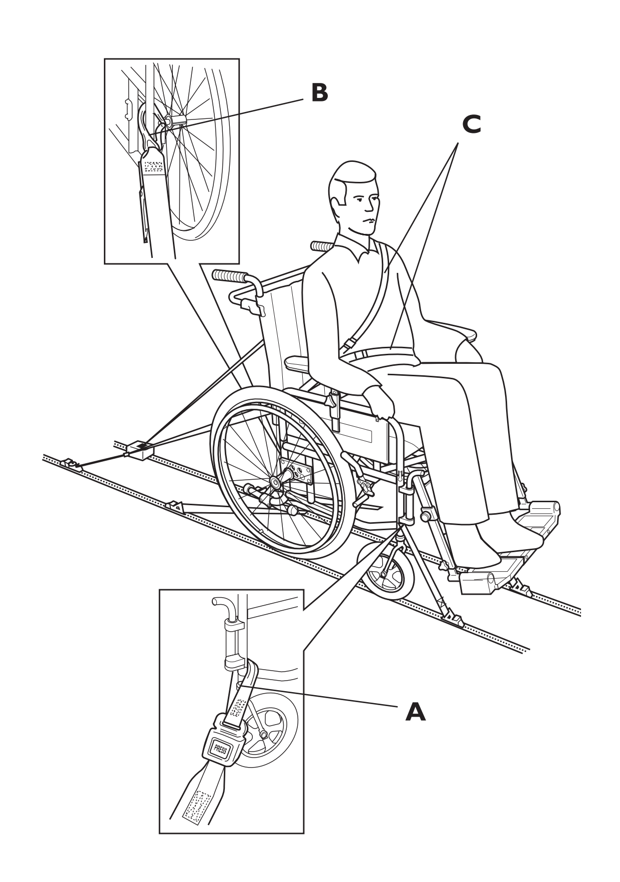
Test Nr.	S 7620, 14 Kp 200148	Kunde: Invacare Rea AB
Datum:	14/12/01, 31/01/02	
	Durchgeführte Prüfung:	
Pulse specification:	ISO/DIS 7176-19 (December 1999)	
Rollstuhl	Hersteller:	Invacare Rea AB
	Modell:	Rea®
	Gewicht:	34,5 kg
	Testaufbau:	Sitzrichtung nach vorn
Rollstuhl Rückhalte-System	Hersteller:	Unwin Safety Systems
	Modell:	4 Pt. WWR/ATF/K/R
	Aufnahme:	Unwin LowProfile Rail
	Ausführung:	4 Punkt-Rückhaltesystem
Fahrzeug-Sicherheitsgurt	Hersteller:	Unwin Safety Systems
	Modell:	Double Inertia, ATF, 3 Pt Assy Befestigung mit 3-Punkt-Automatikgurt
Test Dummy	Hybrid II (LC)	
	Gewicht:	76 kg

Für diese Prüfung sind die Ergebnisse festgelegt in Form des Abshnitts 5.3 ”Frontal Impact Performance Requirements” in ISO/DIS 7176/19-1 Entwurfsdokument Stand und Datum 15-01-97.
Invacare® hat sich entschlossen, mit Unwin zusammenzuarbeiten, einem bekannten Qualitätshersteller für Rollstuhlrückhaltesystem. Der 4-Punktgurt ist der gebräuchlichste und für diese Zwecke geeignetste auf dem Markt. Ausgewählt wurde das 4-Punkt-Rückhaltesystem von Unwin in Verbindung mit einem 3-Punkt-Automatikgurt.
Zu anderen Systemen können wir für den Fall eines Aufpralls keine Aussage treffen. Weitere Informationen zum Einsatz des Gurtes entnehmen Sie bitte dem Handbuch von Unwin.

WICHTIGE HINWEISE

- Der Rea® ist nicht geeignet einen normalen Fahrzeugsitz zu ersetzen. Wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug benutzt wird, darf er nur vor wärts im Fahrzeug festgemacht werden. Wir empfehlen, dass der Benutzer nach Möglichkeit auf einem normalen Fahrzeugsitz sitzen sollte.
- Der Benutzer muss im Rollstuhl mit dem Haltegurt des Rollstuhls gesichert werden und im Fahrzeug mit dem Automatikgurt des Fahrzeugs, um Verlet zungen am Kopf und an der Brust vorzubeugen.
- Die Rückenlehne des Rollstuhls muss senkrecht stehen.
- Die Antikippvorrichtung sollte so nahe am Boden wie möglich sein.
- Wir empfehlen eine Kopfstütze.
- Die Parkbremsen des Rollstuhls müssen angezogen sein, wenn der Rollstuhl im Fahrzeug gesichert und transportiert wird.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei den Fahrzeuginsassen zu verringern, müssen der Therapietisch und der Abduktionskeil entfernt und getrennt im Fahrzeug verstaut werden.
- Wenn möglich sollten Anbauteile am Rollstuhl sicher befestigt sein oder vom Stuhl abgenommen und sicher im Fahrzeug verstaut werden, damit sie sich im Falle eines Zusammenstoßes nicht lösen und andere Fahrzeugin- sas sen gefährden können.
- Fragen Sie den Rollstuhlhersteller, wenn Sie in Bezug auf die Benutzung des Rollstuhls als Sitz in einem Kraftfahrzeug Fragen haben.
- Ohne Rückfragen an den Hersteller sollten keine sicherheitsrelevanten Teile des Rollstuhls, seiner Bauweise, Teile seines Rahmens oder anderer Teile ver ändert werden.

ARTEN DER SICHEREN BEFESTIGUNG



A. Vordere Befestigung mit Gurten

1. Umbinden Sie die Vordergurte um den Vorderrahmen des Rollstuhls, oberhalb der Länkräder.
2. Lösen Sie die Bremse und spannen Sie die Gurte durch Zug des Rollstuhls nach Hinten. Ziehen Sie die Festellbremse wieder an.

B. Hintere Befestigung

1. Bringen Sie die Befestigungshaken der Gurte am Hinterrahmen an, genau oberhalb der Hinterradbefestigung.
2. Ziehen Sie die Gurte an.

C. Schließen des Beckengurts und des Sicherheitsgurts

1. Prüfen Sie, ob der Beckengurt am Rollstuhl korrekt geschlossen ist.
2. Legen Sie den 3-Punkt-Automatik dem Rullstuhlnutzer an.



Wenn der Beckengurt am Rollsltuhl fehlt, muß der Nutzer im Autositz transportiert werden.



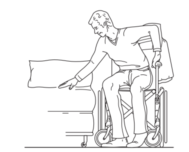
Der Sicherheitsgurt darf nicht durch Teile des Rollstuhls vom Nutzer ferngehalten werden.

Sicherheitshinweise und Antriebstechnik

Wir empfehlen Ihnen, den Stuhl von der qualifizierten Person überprüfen zu lassen, die Ihnen den Rollstuhl verschrieben hat, nachdem alle Einstellungen vorgenommen worden sind, die Ihrer Körpergröße und Ihren Bedürfnissen entsprechen. Wir hoffen, dass Ihnen auch gezeigt worden ist, wie Sie am besten mit Ihrem Roll-stuhl umgehen. Beginnen Sie damit, erst vorsichtig zu üben, bis Sie sich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Roll-stuhls auskennen.

Ein- und Aussteigen

Fahren Sie so nahe wie möglich mit dem Rollstuhl an den Sitz, in den Sie sich setzen möchten. Legen Sie die Bremsen ein. Nehmen Sie die Armleh-nen ab, oder schwenken Sie sie nach oben aus dem Weg. Nehmen Sie die Beinstützen ab, oder schwenken Sie sie nach außen. Stützen Sie sich nicht auf den Fußplatten ab, weil dadurch der Stuhl nach vorne kippen könnte.

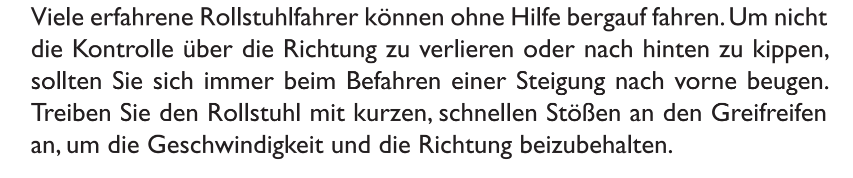


Erreichen von Gegenständen

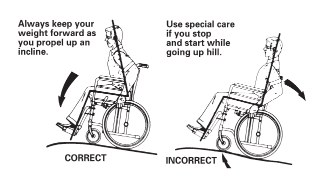


Fahren Sie mit dem Rollstuhl so nah wie möglich an den Gegen-stand. Legen Sie nicht die Bremsen ein; es ist besser rückwärts zu rollen, als umzukippen.

Befahren einer Steigung



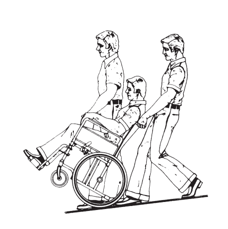
Viele erfahrene Rollstuhlfahrer können ohne Hilfe bergauf fahren. Um nicht die Kontrolle über die Richtung zu verlieren oder nach hinten zu kippen, sollten Sie sich immer beim Befahren einer Steigung nach vorne beugen. Treiben Sie den Rollstuhl mit kurzen, schnellen Stößen an den Greifreifen an, um die Geschwindigkeit und die Richtung beizubehalten.



Im allgemeinen benötigt man zum Befahren einer Steigung einen Helfer.

Wenn Sie bergauf anhalten müssen, ist es besonders wichtig, dass Sie keine plötzlichen Bewegungen nach vorne machen, wenn Sie mit dem Rollstuhl wieder anfahren wollen. Da der Rollstuhl bereits nach hinten geneigt ist, könnte eine solche Bewegung den Rollstuhl nach hinten kippen lassen. Die maximale Steigung, die bewältigt werden kann, liegt zwischen 3° und 13,5°, je nach Gewicht des Benutzers und der Einstellung des Rollstuhls.

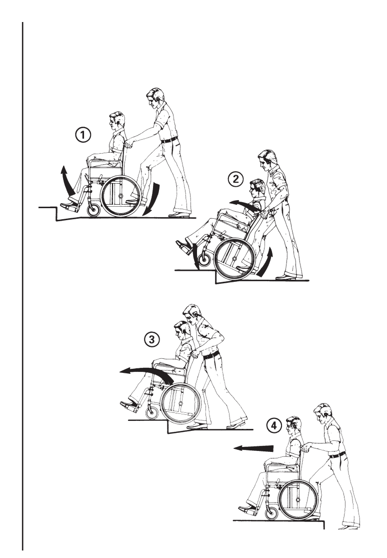
Befahren einer Gefällestrecke



Wir empfehlen, dass Sie einen oder mehrere Helfer finden, wenn Sie ein starkes oder nasses Gefälle befahren wollen.

Überprüfen Sie zunächst, ob mögliche Gefahrenstellen bestehen, wie Schlaglöcher, glatte Stellen usw. Benutzen Sie zum Abbremsen niemals die Handbremsen. Wenn Sie die Handbremsen an einem Gefälle ziehen, können die Räder blockieren, und der Rollstuhl kann ausbrechen, zur Seite kippen oder plötzlich zum Stehen kommen, wodurch Sie herausgeschleu-dert werden können. Steuern Sie die Geschwindigkeit immer mit den Greifreifen. Denken Sie daran, dass die Greifreifen durch die Reibung heiß werden und Ihre Hände dadurch verletzt werden können. Versuchen Sie, die Gefällestrecke in einer möglichst geraden Linie zu befahren.

Überwinden einer Bordsteinkante

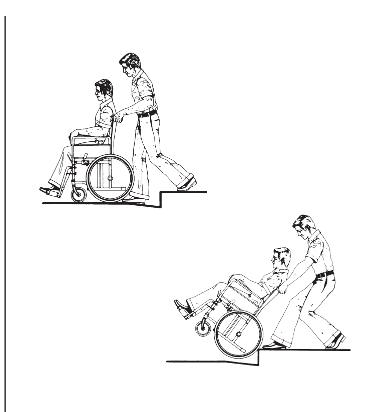


Bei dieser Methode befindet sich der Helfer immer hinter dem Rollstuhl; für den Benutzer ist das am sichersten.
Die folgenden Hinweise gelten für den Helfer:
Abbildung 1: Stellen Sie die Antikippvorrichtung nach oben. Achten Sie darauf, dass sich die Füße des Rollstuhlfahrers sicher auf den Fußstützen befinden und nicht abrutschen können. Dann kippen Sie den Rollstuhl nach hinten an und schieben ihn nach vorne gegen die Bordsteinkante.
Abbildung 2: Senken Sie den vorderen Teil des Rollstuhls auf den Fußweg, und stellen Sie sich dicht hinter den Rollstuhl, bevor sie den ganzen Rollstuhl anheben.
Abbildung 3: Lehnen Sie sich nach vorne, und heben/rollen Sie den Rollstuhl über die Fußwegkante.
Abbildung 4: Stellen Sie den Rollstuhl auf den Fußweg, so dass das ganze Gewicht wieder auf allen vier Rädern liegt. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl nicht wieder zurückrollen kann.

Herunterfahren einer Bordsteinkante

Führen Sie den Vorgang wie oben beschrieben in umgekehrter Reihenfolge (Schritte 4, 3, 2 und dann 1) durch, um eine Bordsteinkante herunterzufahren.

Bordsteinkanten – eine weitere Methode

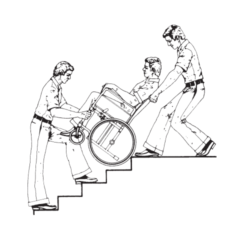


Diese Methode wird allgemein von mehr erfahrenen Helfern benutzt, die etwas stärker sind. Sie kann auch angewendet werden, wenn die Bordsteinkante oder Stufe niedrig ist und nur ein geringes Hindernis darstellt.
Der Helfer stellt sich mit dem Rücken zum Fußweg und zieht den Rollstuhl auf den Fußweg. Für den Helfer ist wichtig, seinen Körper fachgerecht einzusetzen, um Verletzungen zu vermeiden. Kippen Sie den Rollstuhl an, und rollen Sie ihn über die Bordsteinkante auf den Fußweg. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Bordsteinkante nass oder glatt ist.

Rolltreppen

Benutzen Sie mit Ihrem Rollstuhl keine Rolltreppen, sondern suchen Sie sich gegebenenfalls einen nahegelegenen Aufzug.

Treppen



Wir raten Ihnen, wenn möglich Treppen zu vermeiden. Suchen Sie sich stattdessen einen anderen Weg.
Wir empfehlen Ihnen, für das Befahren von Treppen zwei Helfer zu haben. Ein Helfer geht vor dem Stuhl und hält den Stuhl am Rahmen fest. Der andere Helfer geht hinter dem Stuhl und hält ihn an den Schiebegriffen. Prüfen Sie, ob die Schiebegriffe oder der Schiebebügel sicher befestigt sind, bevor Sie anfangen. Stellen Sie die Antikippvorrichtung nach oben. Kippen Sie den Rollstuhl auf den Hinterrädern an, bis Sie den Balancepunkt gefunden haben. Dann rollen Sie den Stuhl Stufe für Stufe dieTreppe hinunter, indem die Hinterräder über die Kante jeder Stufe rollen.Die Helfer dürfen den Rollstuhl nicht an den Armlehnen oder Beinstützen anheben. Sie müssen daran denken, den Stuhl nur an den richtigen Stellen anzuheben und ihre Rücken dabei so gerade wie möglich zu halten.

Produktbeschreibung

Der Rahmen, die Schiebegriffe, Armlehnen und Fußstützen, sowie andere exponierte Teile des REA®-Rollstuhls sind aus hochqualitativem Stahl gefertigt. Der Sitzrahmen besteht aus wasserfestem Sperrholz. Die Polsterung ist aus feuerfestem Polyester und der Bezug aus kunststoffbeschichtetem Textilgewebe bzw. Velours. Der Rollstuhl ist korrosionsbeständig.

REA® 702/TV

- Zusammenklappbarer Rahmen mit Gatterkonstruktion und gepolstertem Sitz auf flacher Unterlage. Weiche Rückenlehne mit elastischem Band als Kreuzstütze. Der Rollstuhl hat feste Schiebegriffe.
- Die Lenkräder sind 8", vollgummibereift und die Hinterräder 12", luft-bereift und mit fester Lage. Der REA® 702T ist mit einer Federbremse ausgerüstet, der REA® 702TV dagegen mit einer Trommelbremse. Die Beinstützen sind schwenk- und abnehmbar.
- Der REA® 702T und der REA® 702TV haben eine Ankipphilfe.

REA® 703

- Zusammenklappbarer Rahmen mit genialer Gatterkonstruktion und gepolstertem Sitz auf flacher Unterlage. Weiche Rückenlehne mit elastischem Band als Kreuzstütze. Schiebegriffe und Rückenlehnenbügel des Rollstuhls sind abnehmbar. Die Rückenlehne ist winkelverstellbar.
- Die Lenkräder sind 8", vollgummibereift und die Antriebsräder 24", luftbereift und mit fester Lage. Der Rollstuhl besitzt eine Bremshebelverlängerung.
- Die Fußstützen sind schwenk- und abnehmbar, die Armlehnen tiefenverstell- und abnehmbar.
- Der REA® 703 ist mit Ankipphilfe, kombiniert mit Parkstützen, ausgerüstet.

REA® 703LX

- Zusammenklappbarer Rahmen mit genialer Gatterkonstruktion und gepolstertem Sitz auf flacher Unterlage. Weiche Rückenlehne mit elastischem Band als Kreuzstütze. Schiebegriffe und Rückenlehnenbügel des Rollstuhls sind abnehmbar. Die Rückenlehne ist winkelverstellbar.
- Die Lenkräder sind 8", vollgummibereift und die Antriebsräder 24", luftbereift und mit Positionierungsmög-lichkeiten für die Radbuchsenplatte. Der Rollstuhl besitzt eine Bremshebelverlängerung.
- Die Fußstützen sind schwenk-, winkelverstell- und abnehmbar, die Armlehnen tiefenverstell- und abnehmbar.
- Der REA® 703LX ist mit Ankipphilfe, kombiniert mit Parkstützen, ausgerüstet.and they are also detachable.

REA® 150

- Faltbarer Rahmen mit einer speziellen Strebenkonstruktion, gepolsterter Sitz auf einer flachen Unterlage. Einstellbare Rückenlehne mit festen Schiebegriffen und einem abnehmbaren Rückenlehnenbügel. Die Rückenlehne kann angewinkelt werden.
- Die Lenkräder haben einen 8" Durchmesser und sind pannensicher, während die Antriebsräder 24" luftbereift sind, mit einer festen Nabe und verschiedenen Positionen an der Radbuchsenplatte. Der Rollstuhl ist mit einer Standardbremse ausgestattet. Die winkelfesten Beinstützen sind abnehmbar mit einer durchgehenden Fußplatte, die angehoben werden kann. Die langen Armlehnen sind höhenverstellbar und können abgenommen werden.
- Der REA® 150 hat eine Ankipphilfe und Parkstützen.

Anwendungsgebiet

- Der REA®-Rollstuhl ist für Anwender (meistens ältere) gedacht, die noch rüstig sind und mit ihrem Rollstuhl beweglich sein möchten. Zur Anwendung eines REA-Rollstuhls sollte der Anwender über eine gewisse Rumpfstabilität verfügen.
- Der REA®-Rollstuhl ist ein manueller Rollstuhl.
- Da Sie einen flachen Sitz haben, sollten der Rollstuhl mit einem Sitzkissen versehen werden. Da Sie einen gepolsterten Sitz haben, brauchen Sie kein Sitzkissen.
- Bei der Anwendung des Rollstuhls außer Haus sollten 6"–8" Lenkräder angewendet werden, im Hause dagegen 5" Lenkräder.
- Die Lebenslänge des Rollstuhls ist abhängig von seiner Anwendung und Pflege.
- Das maximale Personengewicht beträgt 125 kg. (150 kg beim REA® 150).
- Bei einer Neigung der Bodenunterlage von mehr als 6° besteht die Gefahr des Kippens.

Einige nützliche Hinweise

- Bitte benutzen Sie einen Speichenschutz um zu vermeiden, daß die Finger während des Antriebs in die Speichen kommen.
- Es besteht das Risiko, daß der Rollstuhl nach vorne kippen kann, wenn der Rollstuhl mit einer Gipsbeinstütze oder winkelverstellbaren Beinstützen in der obersten Position ausgestattet ist. Dies kann durch den Einsatz von Gegengewichten vermieden werden.
- Bitte beachten Sie, daß der Stuhl kippen kann, wenn dieser auf einer Schräge/Gefälle steht.
- Wenn die Beinstützen mit zu großer Wucht nach außen geschwenkt werden, können die Bremsen gelöst werden.
- Wenn Sie längere Zeit im Rollstuhl sitzen, achten Sie bitte darauf, daß sich keine Druckstellen bilden.
- Um den Druckstellen am Knie zu vermeiden, können die Beinstützen mit Kniepolster ausgestattet werden.
- Beachten Sie, daß jede Gleichgewichtsveränderung des Rollstuhls eine Veränderung des Kipprisikos (nach vorn oder hinten) mit sich führt.
- Bitte Vorsicht bei der Montage von Zubehör und dergleichen; Klemmrisiko für die Finger.
- Stets dafür sorgen, daß sämtliche Drehknöpfe, Schrauben und Muttern ordentlich angezogen sind.
- Der Abstand zwischen Boden und dem niedrigsten Punkt der Fußstützen sollte mindestens 25 mm betragen.
- Die Bremse ist als Parkbremse und nicht als Fahrtbremse gedacht.
- Auf die Lage des Bremsstiftes achten, wenn Sie als Anwender allein den Rollstuhl antreiben. Wenn Sie Fahrt aufnehmen, können Sie mit dem Daumen gegen den Bremsstift schlagen.
- In Kombination mit dem einstellbaren Rücken muß ein Rückenlehnbügel verwendet werden.



DIESES SYMBOL BEDEUTET EINE WARNUNG.

- Vor Anwendung des Rollstuhls folgendes kontrollieren:
  - alle Teile sind ordentlich am Rahmen befestigt,
  - alle Schrauben und Drehknöpfe sind ordentlich angezogen,
  - alle Bremsen und der Kippschutz funktionieren.
- Den Rollstuhl niemals an den abnehmbaren Arm lehnen, an den Fußstützen, am Rückenlehnenbügel oder den verstellbaren Schiebegriffen anheben.
- Stets die Bremsen anziehen, wenn der Anwender sich in den Rollstuhl setzen oder ihn verlassen will.
- Stellen Sie sich niemals auf die Fußplatten, da der Rollstuhl kippen kann.
- Kontrollieren, ob der Drehknopf für die Einstellung des Rückenlehnenwinkels ordentlich angezogen ist.
- Stets den Kippschutz anwenden.
- Die Wirkung der Bremse wird von einer nassen oder glatten Unterlage bzw. einer Unterlage mit Gefälle beeinflußt.
- Da die ausgefahrenen Parkstützen nicht verriegelt werden können, soll man niemals einen derart geparkten Rollstuhl mit Anwender allein lassen.
- Stets darauf achten, daß die Antriebsräder ordentlich befestigt sind.
- Haben Sie eine Komfort-Rückenlehne montiert, müssen Sie kontrollieren, daß dies wirklich entsprechend der Anweisung geschah. Kontrollieren Sie z.B., daß die Befestigungen richtig einhaken, daß Keile richtig in die Spuren passen, daß Drehknöpfe ordentlich angezogen sind usw. Wird die Rückenlehne nicht ordnungsgemäß montiert, besteht das Risiko, daß diese abfallen kann.
- Die Antriebsräder bitte nich abnehmen, während der Nutzer im Rollstuhl sitzt.
- Entfernt man die Sperre für die Rückenlehnenverstellung, muß unbedingt der Kippschutz benutzt werden!
- Wenn Sie einen Sicherheitsgurt benutzen, achten Sie bitte regelmäßig darauf, daß dieser immer straff sitz und den Nutzer fest im Rollstuhl hält.

Hersteller:



Invacare Rea ABß
Växjövägen 303 S-343 75 DIÖ SWEDEN

Verkaufsfirmen:

Belgien:
Invacare n.v.
Autobaan 14
B-8210 Loppern, Brügge
Tel. +32 - 50 83 10 10
Fax. +32 - 50 83 10 11

Dänemark:
Invacare A/S
Sdr. Ringvej 39
DK-2605 Brøndby
Tel. +45 - 36 90 00 00
Fax. +45 - 36 90 00 01

Finnland:
Inva Apuväline OY
Kumpulantie 1
00520 HELSINKI
Tel. +358 (09) 22 95 40
Fax +358 (09) 229 544 04

Frankreich:
Invacare Poirier S.A
Les Roches
F.37230 Fondettes
Tel. +33 - 02 47 62 64 66
Fax. +33 - 02 47 62 64 10

Deutschland:
Österreich, Schweiz und Osteuropa.
Invacare GmbH
Dehmer Strasse 66
D-32549 Bad Oeynhausen
Tel. +49 - 57 31 754 0
Fax. +49 - 57 31 754 150

Niederlande
Invacare B.V.
Celsiusstraat 46 / P.O. Box 123
NL-6710 BC Ede
Tel. +31 - 318 695757
Fax. +31 - 318 695758

Italien:
Mecc san SARL
Via Ddei Pini, 64
IT- 36016 Thiene VI
Tel. +39 - 445 380059
Fax. +39 - 445 380034

Norwegen:
Invacare AS
Grensevingen 9
P.O. Box 6230 / Etterstad
N-0603 OSLO 6
Tel. +47 - 22 57 95 00
Fax. +47 - 22 57 95 01

Portugal:
Invacare Lda
Rua Senhora de Campanhâ
PT- 4369-001 Porto
Tel. +35 - 12 510 59 46
Fax. +35 - 12 510 57 39

Spanien:
Invacare S.A
C/Areny, s/n
Polígon Industrial de Celerá
S- 17460 Celrá (Girona)
Tel. +34 - 972 493200
Fax. +34 - 972 493220

Schweden:
Invacare AB
Fagerstagatan 9 / Box 66
S-163 91 Spånga
Tel. +46 - 8 761 70 90
Fax. +46 - 8 761 81 08

Großbritannien:
Invacare (UK) Ltd.
South Road, Bridgend Industrial Estate
Bridgend
County Borough of Bridgend CF31 3PY
United Kingdom
Tel.: +44 1656 664 321
Fax.: +44 1656 667 53

Art.nr. 1428246 03 01 15